



Kulturausschuss am 24.02.2026

– Statistikzahlen und Jahresbericht –

Inhalt

Amt 6.1	3
6.1 Kulturamt Stadt Amberg	4
6.11 Stadttheater Amberg	9
6.12 vhs Amberg	12
Amt 6.3	14
Wir über uns: Organigramm und Personalstand	14
6.31 Stadtmuseum	15
Sammeln, inventarisieren, bewahren & leihen	16
Forschen	18
Ausstellen, konzipieren & gestalten	19
Vermitteln, kommunizieren & teilhaben	21
Zahlen und Fakten	29
6.32 Stadtgalerie ALTE FEUERWACHE	33
6.33 Erlebnis Glaskathedrale Amberg	35
Ausblick 2026	37
Amt 6.4	38
Stadtbibliothek: Wir über uns	38
Kennzahlen und Bibliotheksförderung	40
Was war 2025 los in der Stadtbibliothek?	42
4. April 2025 – Nacht der Bibliotheken	43
Jährliche Veranstaltungen und Aktionen zur Leseförderung	44
Kooperationsveranstaltungen im Jahr 2025	45
Weitere Veranstaltungen im Jahr 2025	47
Was gibt es sonst noch Wissenswertes?	48
Amt 6.5	49
1 Wir über uns – Das Team von Amt 6.5 und was wir eigentlich so tun	49
2 Rückblick 2025 - Zahlen, Daten, Fakten aus dem Bereich Tourismus	51

Erholsam schlafen in Amberg – Beherbergungsstatistik 2025 und Herausforderung für die Zukunft.....	51
Unterwegs mit der Vilsplatte – ein Highlight für Amberg mit personellen Herausforderungen	53
StadtVERführung	55
Versand von Informationen, Broschüren und Kartenmaterial	56
Onlinebuchbarkeit von Erlebnissen in Amberg	56
3 Was sonst noch so los war im Jahr 2025	57
Amberg on Tour	57
Pressebeiträge, Anzeigen und Webseite	57
Mitbringsel aus Amberg	60
Touristische Broschüren	60
Wohnmobilstellplatz Amberg	61
Sonntagsöffnungszeiten 15. Juni bis 15. September	61
Die Plätten - nicht neu, aber so gut wie - im neuen Winterquartier	61
Wirtschaftsfaktor Tourismus – IHK Studie Vergleich 2024 und 2019	62

Amt 6.1**Wir über uns:****Personalstamm:**

	Stellenbezeichnung	Kapazität der Stelle
6.1 Kulturamt	Amtsleiter	100 %
	Kulturfachkraft	10,15 %
	Kulturfachkraft	89,74 %
	Projektleitung Kultur-Spatz	100 %

	Stellenbezeichnung	Kapazität der Stelle
6.11 Stadttheater	Kulturfachkraft (SGL-Leitung)	100 %
	Kulturfachkraft	100 %
	Kulturfachkraft	12,92 %
	Sachbearbeiter Kultur	100 %
	Sachbearbeiter Kultur	100 %
	Theatermeister	100 %
	Theatermeister	100 %
	Mitarbeiter Reinigung/Hausm.	100 %

	Stellenbezeichnung	Kapazität der Stelle
6.12 Volkshochschule	Sachbearbeiter	65 %
	Sachbearbeiter	87 %
	Sachbearbeiter	100 %
	Hauptamtliche Päd. Mitarbeit.	50 %
	Hauptamtliche Päd. Mitarbeit.	50 %

6.1 Kulturamt Stadt Amberg

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Gesundheitsforum (vhs Amberg – Klinikum St. Marien)
- Erlanger Universitätstage (Kulturamt Amberg – FAU Erlangen-Nürnberg)
- Blech und Frech im ACC (Ostermontag)
- Tanzpavillon im Englischen Garten
- Bierfest auf der Bleichwiese
- Sonntagsserenaden im Maltesergarten
- Amberger Orgelmusik in der Schulkirche
- Amberger Sommerfestival im Innenhof der Stadtbibliothek
- Betreuung Partnerstädte

- **Chornacht 23.05.2025**

MONTAG, 26. MAI 2025

Amberg

11



Mit einem großen Gemeinschaftsauftritt der teilnehmenden Chöre feierte die erste Amberger Chornacht am Freitagabend in der Basilika St. Martin ihren vielumjubelten Abschluss.

Bild: Petra Hartl

Acht Chöre machen erste Amberger Chornacht zu einem vollen Erfolg

Acht Chöre, viereinhalb Stunden, fünf Orte, über 330 Sänger und Musiker und zeitweise über 600 Besucher belebten am Freitagabend die Amberger Innenstadt. Die Amberger Chornacht erlebte ihre erfolgreiche Premiere.



- **Besiegelung der Städtepartnerschaft mit Freiberg**

Amberg, 23.03.2025 - 10:58 Uhr

Freiberg in Sachsen und Amberg besiegeln Städtepartnerschaft

Ein „g`schlampertes, seit einigen Jahren andauerndes Verhältnis“ geht heute zu Ende, so Oberbürgermeister Michael Cerny. Ganz offiziell haben Freiberg in Sachsen und Amberg jetzt ihre Städtepartnerschaft besiegelt.

von *Autor_GF*



Nun ist es amtliche, die beiden Oberbürgermeister Sven Krüger von Freiberg (links) und Michael Cerny von Amberg (rechts) "besiegeln" die Städtepartnerschaft zwischen Freiberg/Sachsen und Amberg.

Sonderprojekte 2025:

60-jähriges Jubiläumsjahr Périgueux

1.5.-4.5.2025

Besuch in Périgueux





Pflanzaktion des Oberbürgermeisters



Ausstellung von Jule Rudrof
Kulturförderpreisträgerin Stadt Amberg

18.10.-21.10.2026 Besuch und Festakt in Amberg

12

Amberg

Amberg und Périgueux feiern mit Festakt 60 Jahre Partnerschaft

Die französische Stadt Périgueux und Amberg feierten am Montagabend ihre seit 60 Jahren währende Freundschaft. OB Cerny erhielt dabei vom Bürgermeister der Partnerstadt eine besondere Auszeichnung.

Von Gerd Spies

Amberg. Diese Partnerschaft zwischen Amberg, der „heimlichen Hauptstadt der Oberpfalz“, und Périgueux, der 2000 Jahre alten Stadt im Südwesten Frankreichs, geht auf die Freundschaft von zwei Männern zurück. Der Amberger Hans Kowar war Ende des Zweiten Weltkriegs als deutscher Strafgefangener auf einem Bauernhof der Familie des französischen Priesters Henri Cellerier bei Périgueux. Beide wurden Freunde – beide sind die Väter des Freundschaftsvertrags zwischen Amberg und Périgueux, der 1965 unterzeichnet wurde.

Der Festakt im historischen Rathaussaal am Montagabend war der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum. „Dieser Rathaussaal hat eine über 600 Jahre währende Geschichte. Eine Geschichte, die nicht immer von Freundschaft zwi-



Die beiden Stadtobertypen feiern 60 Jahre Städtepartnerschaft beim Festakt im Amberger Rathaussaal.

Bild: gsp



Besuch der Delegatin im „The Impulse“ Siemens AG

Sonderprojekte 2026:

- 11.07.2026 Weinfest mit der Stadt Bad Bergzabern auf der Bleichwiese
- 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Desenzano
Abschluss Sommerfestival mit Gruppe aus Desenzano

Projekt Kultur-Spatz

Aktuell 3 Schulen, mit insgesamt 27 Schulklassen

Barbara-Grundschule (Pilotschule)

Dreifaltigkeits-Grundschule (Pilotschule)

Albert-Schweitzer-Grundschule (seit September 2024)

Schuljahr 2025/2026 – zweites Halbjahr

Sparte Musik – zweite Klassen

Bernhard Müllers, Knappschaftskapelle Amberg, Nicole Glamsch

Sparte Medien – dritte Klassen

Amberger Zeitung, Cineplex Amberg, OTV

Sparte Geschichte und Brauchtum – vierte Klassen

Provinzialbibliothek, Staatsarchiv, Stadtarchiv

Schuljahr 2026/2027 – erstes Halbjahr

Sparte Darstellende Kunst – zweite Klassen

Bianca Kruppa, Kulturstadel / Handpuppentheater, Stadttheater Amberg, (Claudia Willer – Improvisationstheater)

Sparte Bildende Kunst – dritte Klassen

Hanna Regina Uber + Robert Diem, Luftmuseum, Marcus Trepesch

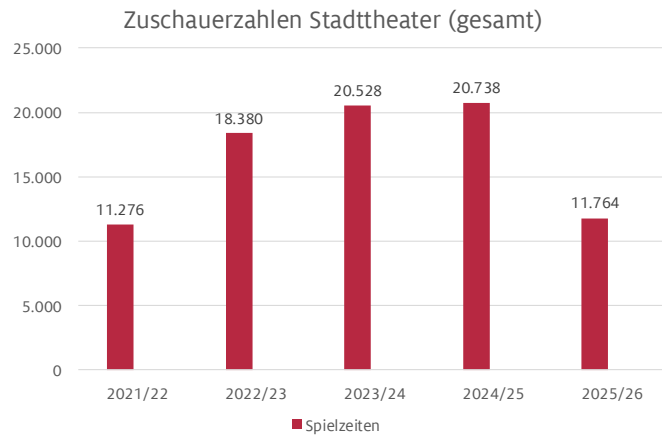
Sparte Literatur – vierte Klassen

Friedrich Brandl, Stadtbibliothek, Buchhandlung Carl Mayr

Hier Bilder vom Besuch im Stadttheater (Darstellende Kunst)



6.11 Stadttheater Amberg



Veranstaltungsanzahl:

2021 / 2022:	104
2022 / 2023:	108
2023 / 2024:	119
2024 / 2025:	117
2025 / 2026:	70 (Stand 06.02.2026)

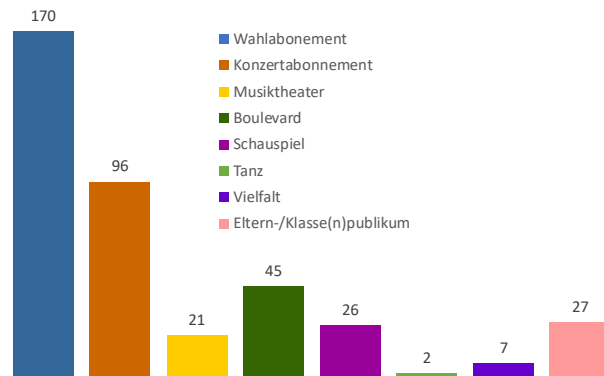


Abonnements

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Wahlabo groß	32	51	67	63
Wahlabo klein	72	67	100	107
Abo Musik	16	24	22	21
Abo Konzert	79	79	85	96
Abo Boulevard	36	37	36	45
Abo Nachmittag	2	2		
Abo Schauspiel	24	30	28	26
Abo Tanz	4	8	4	2
Abo Vielfalt		4	4	7
Eltern Klassen Abo	14	21	24	6
Klassenpublikum	30	78	63	21
Geschenk Abo	18			
Gesamtbesucherzahl	327	401	433	394



ABONNEMENT-ZAHLEN 2025/26



5

STADTTHEATER HAUSHALT EINNAHMEN ABONNEMENTS

EINNAHMEN	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Wahlabo groß	9.280,00 €	13.638,40 €	12.856,60 €
Wahlabo klein	7.318,20 €	12.300,30 €	12.903,00 €
Abo Musik	1.593,60 €	2.180,00 €	2.113,60 €
Abo Konzert	9.831,60 €	11.599,80 €	12.491,70 €
Abo Boulevard	3.625,20 €	3.910,50 €	4.867,50 €
Abo Nachmittag	114,00 €		
Abo Schauspiel	3.203,10 €	3.400,50 €	3.202,50 €
Abo Tanz	419,40 €	496,50 €	150,00 €
Abo Vielfalt	474,00 €	543,00 €	960,00 €
Eltern Klassen Abo	2.142,00 €	2.898,00 €	832,50 €
Klassenpublikum Abo	3.276,00 €	3.024,00 €	1.008,00 €
Gesamteinnahmen	41.277,10	53.991,00	51.385,40 €



6

STADTTHEATER HAUSHALT

BUDGET STADTTHEATER				
	2024		2025	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Einnahmen	281.000,00 €	338.291,63 €	281.000,00 €	429.377,77 €
Ausgaben	608.000,00 €	663.994,55 €	608.000,00 €	759.999,21 €

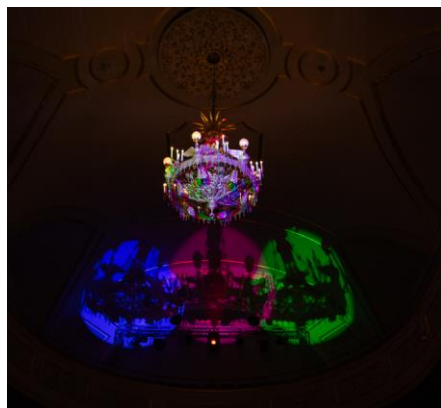
AUSGABEHAUSHALTSSTELLEN				
	2024		2025	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Honorare	404.000,00 €	338.650,17 €	404.000,00 €	424.745,37 €
Öffentlichkeitsarbeit	40.000,00 €	66.709,41 €	40.000,00 €	78.590,69 €

EINNAHMEHAUSHALTSSTELLEN				
	2024		2025	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Abonnement	20.000,00 €	48.323,35 €	20.000,00 €	51.087,70 €
fr. Kartenverkauf	245.000,00 €	241.928,80 €	245.000,00 €	252.286,53 €



Werbeaktionen (Beispiele):

Alina im ACC



Tag der offenen Tür 2025 in Kooperation mit der OTH Amberg-Weiden

6.12 vhs Amberg

	Veranstaltungen/Kurse 2021-2025	Veranstaltungen/Kurse 2021-2025
2021	162	1.324
2022	321	3.835
2023	389	4.828
2024	439	6.061
2025	442	6049

Teilnehmer Fachbereiche

	Gesellschaft	Beruf	Sprachen	Gesundheit	Kultur
2021	294	119	404	294	122
2022	449	210	682	1420	1074
2023	532	240	906	1800	1350
2024	665	435	1152	2243	1566
2025	1483	396	812	1785	1573

Einnahmen/Ausgaben

	2023		2024		2025	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	ist
Einnahmen	175.800,00	243.361,50	175.800,00	250.773,93	175.800,00	266.580,53
Ausgaben	156.000,00	156.924,21	155.500,00	148.606,75	155.500,00	167.607,05

Neues/Änderungen 2025

Neues Verwaltungsprogramm SQL-Kufer 5.0

Teilnahme bei ALINA im ACC



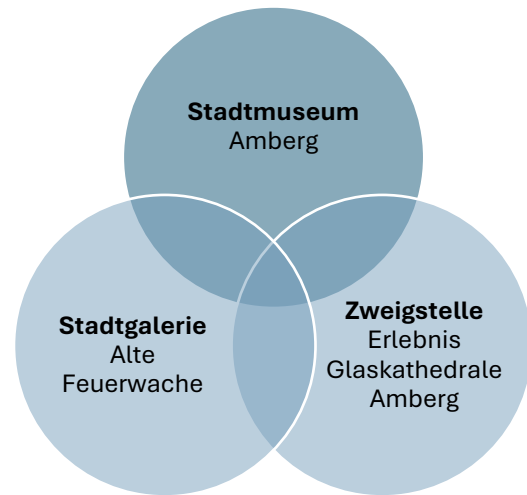
NEU! Mobile Höranlage für Kurse und Veranstaltungen

Amt 6.3

Wir über uns: Organigramm und Personalstand

Organigramm

Amt 6.3 – auch „Amberg.Museum“ vereint mit dem Stadtmuseum Amberg, der Stadtgalerie „Alte Feuerwache“ und der Zweigstelle „Erlebnis Glaskathedrale Amberg“ drei Einrichtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Kunst, Geschichte und Kultur vergangener Jahre stehen beim Stadtmuseum im Mittelpunkt. Zeitgenössische Bildende Kunst kann in der Stadtgalerie erlebt und das Leben und letzte Werk des Bauhaus-Gründers Walter Gropius in der Glaskathedrale entdeckt werden.



Personalstand (zum 31.12.2025)

Leitung

Dr. Julia Riß (Vollzeit)

Stellvertretung

Georg Wendl M.A. (Vollzeit)

Hausmeister/Haus- und Ausstellungstechnik

Alexander Schossig (Vollzeit)

Verwaltung/Besucherdienst

Martina Graf (Teilzeit, 25 Stunden/Woche)

Teresa Kreml (Teilzeit, 25 Stunden/Woche)

Ingrid Strobl (Vertretung bei Urlaub/Krankheit, Teilzeit)

Assistenzkraft

Simon Hofmann (Teilzeit, 8 Stunden/Woche)

Projekt „Inventarisierung Nachlass Griebel“

N. N. (besetzt bis 31.08.2025)

Im Jahr 2025 gab es im Stadtmuseum mehrere Personalwechsel – geplant wie auch ungeplant. Nach über 28 Jahren Dienst im Stadtmuseum ist die Verwaltungsangestellte Dagmar Lehner im Mai in den Ruhestand eingetreten. Als neue Kollegin folgte auf der Teilzeitstelle Teresa Kreml. Sie ist gemeinsam mit Martina Graf sowie mit der Vertretung Ingrid Strobl im Schichtplan für die Museumsverwaltung (Abrechnungen, Pressearbeit, Datenbankenpflege, Shop-Versand etc.) und den Besucherdienst (Kasse, Besucherinfo und -betreuung, Führungsbuchung, Veranstaltungsbetreuung etc.) zuständig. Ebenso musste eine der drei Vollzeitstellen nachbesetzt werden, da die Stellvertretung der Museumsleitung Julia Brunner M.Sc. M.Litt. kurzfristig zum 30. Juni 2025 das Stadtmuseum verlassen hat. Zum 1. Oktober konnte diese Stelle mit Georg

*1 Zusammensetzung von Amt 6.3
„Amberg.Museum“, Grafik: Stadtmuseum Amberg*

Wendl M.A. nachbesetzt werden. Gleichfalls kurzfristig hat uns unsere stundenweise Assistentkraft Ramona Baumgärtner in den Ruhestand verlassen. Sie unterstützte auf flexible Weise u. a. bei der Vorbereitung und Durchführungen von Veranstaltungen, größeren Räumarbeiten oder der Depotpflege. Ihre Stelle wurde zum 1. November mit Simon Hofmann wiederbesetzt.

Die auf vier Wochenstunden begrenzte kurzfristige Inventarisationsstelle zur Eingliederung des rund 3.000 Einzelobjekte umfassenden Fritz Griebel Nachlasses lief zum 31. August aus. Für das Jahr 2026 soll der Projektabschluss mit einer befristeten studentischen Kraft erfolgen.

Zum August 2025 hat unsere ehrenamtliche Schülerin ihr Projekt zur Nachhaltigkeit in der Mode abgeschlossen, das sie seit April 2024 im zweiwöchigen Rhythmus erarbeitet hatte. In den kommenden Monaten wird das Programm für Schulen und Jugendgruppen als buchbares Angebot bereitgestellt.

Die personelle Vermittlung im Bereich der Dauerausstellung übernehmen zusätzlich zu den zwei wissenschaftlichen Angestellten vier freiberufliche Gästeführerinnen. Für Sonderausstellungen wie auch das Erlebnis Glaskathedrale Amberg stehen nach einer Ausschreibung im Herbst 2024 insgesamt zehn Gästeführerinnen und Gästeführer mit verschiedenen Vermittlungsschwerpunkten zur Verfügung. Sie wurden bis Mitte des Jahres 2025 eingearbeitet.

6.31 Stadtmuseum



Das Stadtmuseum Amberg folgt in seiner musealen Struktur den vom Deutschen Museumsbund formulierten fünf Kernaufgaben eines Museums – sammeln, bewahren, forschen, ausstellen und vermitteln. Ergänzende Querschnittsaufgaben kommen z. B. aus den Bereichen der Verwaltung, des Personals sowie der Digitalisierung. Im November hat das Stadtmuseum die eAkte eingeführt, sodass weitere Verwaltungsschritte des Museums papierlos ablaufen.



Sammeln,
inventarisieren,
bewahren &
leihen

Sammeln, inventarisieren, bewahren & leihen

Sammeln und Inventarisieren



Zu den Grundaufgaben des Amberger Stadtmuseums zählt das Sammeln. Damit ist die strukturierte Erweiterung und Ergänzung der Objektbestände gemeint, die mit der Sammlungsdocumentation – Inventarisierung mit systematischer Beschreibung und Erfassung der Objekte – einhergeht. Das Stadtmuseum Amberg umfasste zum 31.12.2025 rund 25.700 inventarisierte Objekte. Davon sind 73 Inventarnummern mit Objekten unterschiedlicher Gattungen im vergangenen Jahr neu in die Sammlung eingegangen und verzeichnet worden. Unter den Neuzugängen wurden Objektbestände als zusammenhängende Konvolute verzeichnet, das heißt, dass sie mehrere Einzelobjekte umfassen. Neben ausgesuchten Ankäufen zur gezielten Verdichtung der Sammlung wie auch dem Aufbau einer zeitgenössischen städtischen Kunstsammlung waren es stadinterne Übernahmen (u. a. Rathaus) sowie Schenkungen, die zur Bestandserweiterung beitrugen.

Die Aufnahme und Akquise von Objekten orientiert sich insbesondere an den Aufgaben eines Stadtmuseums, an den allgemeinen Standards für Museen wie auch dem museumseigenen Sammlungskonzept (Stand: 03/2024).

Bewahren



Mehrere Maßnahmen fasst der Begriff Bewahren zusammen. Einzelne dienen dem dauerhaften Erhalt und der Pflege der Sammlungsbestände. Darunter fällt die Herstellung angemessener Lagerbedingungen im Rahmen des räumlich möglichen, die Klimaüberwachung wie auch das Pest-Management (kontinuierliche Überwachung und Schutz vor Schädlingen). Durch das Wachstum der Sammlung in den vergangenen Jahrzehnten sind die Depotflächen belegt und ausgereizt. Es wurden weitere Sichtungen von Ausweichräumen vorgenommen. Diese haben jedoch zu keinem positiven Ergebnis geführt, sodass anderweitige Lösungsvorschläge seitens des Stadtmuseums erarbeitet wurden, wie etwa eine mögliche Depot-Zwischenlösung im Ausstellungsraum der Stadtgalerie.

Auch 2025 standen **restauratorische Maßnahmen** an. Da das Stadtmuseum kein festes restauratorisches Fachpersonal beschäftigt, wurde externe Expertise hinzugezogen. Zwei Maßnahmen fokussierten sich auf die Sonderausstellung „Fritz Griebel. gemalt. geschnitten. gewebt.“ und eine weitere auf ein Exponat für die Sonderausstellung „Köpfe. Zeiten. Geschichte(n). Michael Mathias Prechtl zum 100. Geburtstag“. Neben der Bearbeitung von zwei Gemälden – Reinigung und Retusche von alterungsbedingten Fehlstellen – wurde das Museum durch eine Textilrestauratorin bei der fachgerechten Hängung eines 272 x 290 cm großen und rund 20 kg schweren Gobelins unterstützt (Abb. 2). Zuvor wurde hausintern nach Plänen der Restauratorin eine speziell gewinkelte Unterkonstruktion gebaut.

Für die kommende Sonderausstellung wurde eine Keramik (Abb. 3), die das Stadtmuseum einige Monate zuvor in zerbrochenem Zustand als Objektspende übernommen hatte, an eine Restauratorin übergeben.



2 Vorbereitung der vom Haustechniker gefertigten Unterkonstruktion für die Hängung eines Gobelins durch die Restauratorin
Foto: Stadtmuseum Amberg

Eine Neuerung gibt es bei der **Notfallversorgung** von Objekten, die sich über die Menschen- und Gebäuderettung hinausgehend mit dem Schutz und der notfallmäßigen Bergung und Versorgung beschädigter Objekte befasst: Das Stadtmuseum wurde im Herbst 2025 in den Notfallverbund AM/AS der Archive und Bibliotheken aufgenommen. Dabei nimmt es mit seinem im Vergleich heterogenen Sammlungsgut eine Sonderrolle ein.

In regelmäßigen Treffen wird sich künftig ausgetauscht, beraten und gemeinsam geschult.

Darüber hinaus beschäftigen in diesem Zusammenhang auch die Großthemen Brandschutzkonzept und Depot das Stadtmuseum.



Abbildung 3 Mehrfach gebrochene Keramikplatte von Michael Mathias Prechtl
Foto: Stadtmuseum Amberg

Leihverkehr



Zur Sammlungsarbeit gehört auch die Abwicklung des Leihverkehrs. Dieser umfasst dauerhafte wie auch kurzfristige Leihgaben an andere Museen und ebenso Leihnahmen des Stadtmuseums für Dauer- und Sonderausstellungen. Im Jahr 2025 wurden für folgende Zwecke Leihverträge geschlossen:

Leihgaben

21 Objekte

4 Verträge

Leihnahmen

Sonderausstellung „Fritz Griebel. gemalt. geschnitten. gewebt.“	5 Verträge
Dauerausstellung „Schlosserverwaltung Sachsen“	1 Vertrag



Forschen



Forschung ist eine grundlegende Museumsaufgabe, die von Haus zu Haus verschieden ausgeprägt ist. Im Stadtmuseum steht die Recherche zu hausinternen Beständen im Vordergrund. Diese findet im Zuge von Ausstellungen, längerfristigen Forschungsvorhaben oder -kooperationen (derzeit aufgrund geringer Personalkapazitäten nicht möglich), kleinen Textbeiträgen oder Aufsätzen für

Publikationen statt.

Forschungsanfragen

Regelmäßig unterstützt das Stadtmuseum externe wissenschaftliche Forschungsvorhaben z. B. von anderen wissenschaftlich arbeitenden Personen, Studierenden wie auch Privatpersonen. Die Intensität der Bearbeitung variiert von kurz zu beantwortenden Fragen, der Empfehlung anderer Anlaufstellen bis hin zur Bereitstellung von Bild- und Textmaterial, der Organisation von Sichtungsterminen vor Ort im Stadtmuseum oder der eigenen Recherche zum jeweiligen Thema. Das vergangene Jahr 2025 brachte rund 40 solcher rein forschungsbezogener Anfragen.

Veröffentlichungen

Im Jahr 2025 hat das Stadtmuseum keine Veröffentlichungen herausgegeben oder war an solchen beteiligt. Publikationen binden Zeit und Personal, die derzeit nicht zur Verfügung stehen. Grundsätzlich gäbe es zahlreiche Möglichkeiten für Veröffentlichungen, insbesondere mit Blick auf den Prechtl-Nachlass.



Ausstellen, dokumentieren & gestalten

Ausstellen, konzipieren & gestalten



Berührungspunkte von Besucherinnen und Besuchern des Stadtmuseums entstehen vor allem in den 13 Dauer- und regelmäßigen Sonderausstellungen. Bei der Konzeption und Gestaltung neuer Ausstellungen gehören die Einbringung gesellschaftlich relevanter Themen, ein Gegenwartsbezug wie auch eine moderne, zeitgemäße und abwechslungsreiche Gestaltung untrennbar dazu. Von Beginn an werden die Objekte und Textinhalte mit den späteren analogen und medialen Vermittlungsansätzen gedacht. Im vergangenen Jahr zeigte das Stadtmuseum zwei Sonderausstellungen.

Krippenausstellung: Transeamus usque Bethlehem – Gehen wir nach Bethlehem

Sonderausstellung, 23. November 2024 bis 12. Januar 2025



4 Detail einer vielfigurigen Landschaftskrippe in der Ausstellung 2024/2025. Foto: Stadtmuseum Amberg

Bis in den Januar lief die sehr gut angenommene Krippenausstellung. Es war eine Kooperation mit den Krippenfreunde Amberg e.V. zum 100. Gründungsjubiläum.

Konzept und Inhalte: Krippenfreunde Amberg e. V. und Dr. Julia Riß

Gestaltung: Krippenfreunde Amberg e. V., Dr. Julia Riß und Alexander Schossig

Beschriftung: Dagmar Lehner

Vermittlung: Julia Brunner M.Sc. M.Litt.

Werbung: Martina Graf und Ingrid Strobl

Begleitprogramm und Kooperationen

Das Begleitprogramm umfasste:

- drei Bastelnachmittage für Kinder
- einen Kreativ-Workshop für Erwachsene
- sechs Nachmittage mit Schnitzvorführungen
- einen Nikolausbesuch
- wöchentlichen Kaffee- und Kuchenverkauf sowie eine Tombola (Verein)

und wurde umgesetzt in Kooperation mit:
Krippenfreunde Amberg e. V. / Martin Koller

Fritz Griebel. gemalt. geschnitten. gewebt.

Sonderausstellung, 23. März 2025 bis 11. Januar 2026



In zehn Themenbereiche gab die Ausstellung Einblicke u. a. in das künstlerische Schaffen Fritz Griebels von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter, die Entwicklung seiner Scherenschnitte, seine Lieblingsthemen wie z. B. die Jahreszeiten, besondere Techniken wie Klebebilder und Schattentheater sowie seine Zeit an der Akademie in Nürnberg. Erstmals wurde auch das Kunstschaffen während der NS-Zeit in den Fokus gerückt und bis dato erlangte Recherche-Ergebnisse präsentiert.

Die Ausstellung war wieder interaktiv erfahrbar. An verschiedenen Mitmachstationen konnten Besuchende in Griebels Techniken eintauchen und dem Künstler durch eigenes Ausprobieren ein Stück näherkommen. Mit allen Sinnen wurde der Mensch, der Künstler und seine Kunst sichtbar, hörbar, fühlbar und riechbar. Noch tiefere Einblicke lieferten Griebels Sohn, seine Schwiegertochter und ehemalige Schüler, die in der Ausstellung zu Wort kamen und vom Vater, Künstler und Professor Fritz Griebel und seinem Werk erzählten.

Die Ausstellung ist in Form eines bereitgestellt 3D-Rundgangs auch weiterhin besuchbar:

<https://www.stadtmuseum-amberg.de/de/aktuell/ausstellungen--und-veranstaltungsarchiv/fritz-griebel.-gemalt.-geschnitten.-gewebt.>

Konzept und Inhalte: Dr. Julia Riß und Julia Brunner M.Sc. M.Litt.

Gestaltung: Julia Riß, Julia Brunner und Alexander Schossig

Beschriftung: Dagmar Lehner

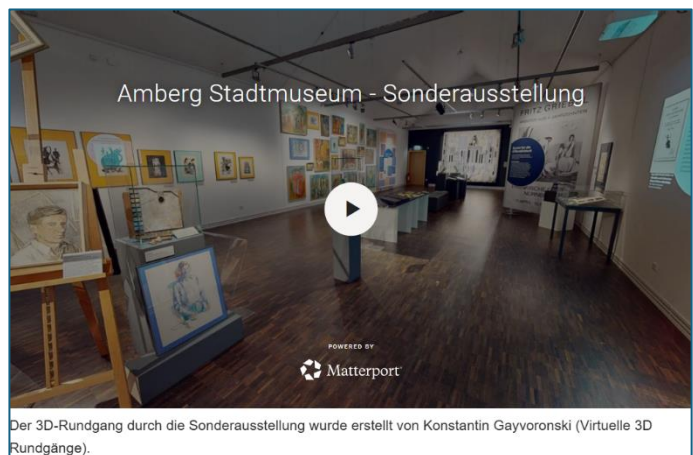
Vermittlung: Julia Brunner
Werbung: Martina Graf und Ingrid Strobl
Begleitprogramm und Kooperationen

Das Begleitprogramm umfasste:

- Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- eine Kuratorinnenführung
- vier öffentliche Führungen „Griebel-Sonntag“
- gebuchte Privatführungen
- eine Telefonführung / „Bei Anruf Kultur – Ein Künstlerleben“
- drei Vorträge
- Kreativ- und Ferienprogramme, Werkkantinen für Kinder
- zwei VHS-Kurse / „Kunst im Original“ und „Kunst tut der Seele gut“
- ein Bastelworkshop für Erwachsene

und wurde umgesetzt in Kooperation mit:
 VHS Amberg, Initiative des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg (BSVH)
 und grauwert, Büro für Inklusion & demografiefeste Lösungen, Weißes Schloss Heroldsberg – Museum für Ortsgeschichte und Kunst

Abbildung 5 Virtueller Besuch der bereits abgebauten Sonderausstellung "Fritz Griebel. gemalt. geschnitten. gewebt". (Screenshot, Website Stadtmuseum)



Vermitteln, kommunizieren & teilhaben



Mit der Vermittlung in Ergänzung zu den Ausstellungen erfüllt das Stadtmuseum seinen Bildungsauftrag.

Vermittlung

Neben den begleitenden Angeboten zu den Sonderausstellungen, wurden auch im Jahr 2025 verschiedene Formate in der Dauerausstellung angeboten. Zudem beteiligte sich das Stadtmuseum Amberg an unterschiedlichen Aktionen.



Workshops und Programme

- 5 Kleine Werkkanten (Kinder)
- 4 Ferienprogramme (Kinder)
- 2 Telefonführungen (Erwachsene)
- 1 Bastelworkshop (Erwachsene)



Führungen in der Dauerausstellung

- 40 Führungen mit
- 522 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

2024: 23 / 469



Beteiligungen mit Sonderaktionen

- Internationaler Museumstag,
- Kinderfest Amberg,
- Tag des offenen Denkmals,
- Lange KoOpf-Nacht,
- Bundesweiter Vorlesetag,
- Mitarbeiter-Kinder-Tag der Stadt Amberg



Familienveranstaltungen

- Schmidt-Spiele-Tag,
- Nachts erwacht im Museum

Im Rahmen folgender Aktionen in Kooperation konnten Besucherinnen und Besucher ermäßigt oder kostenlos in das Stadtmuseum:

- Semesterpass (Begrüßungspass für Erstsemester der OTH)
- Sommerspaß
- VGN-Sommer
- Gutscheinebuch
- Kulturpass (bis 31.12.2025)

Kommunikation

Sämtliche Informationen zum Stadtmuseum, der Stadtgalerie oder der Zweigstelle im Glaswerk werden seit mehreren Jahren mittels einer Multi-Channel-Strategie weitergegeben. Das heißt, dass sämtliche Informationen nicht nur für den Abdruck in den relevanten Zeitungen bereitgestellt werden, sondern auch digital via Website, Facebook und Instagram sowie teils über Radio veröffentlicht werden. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 36 (Vorjahr: 37) hauseigene Pressemitteilungen herausgegeben. Entsprechend war das Stadtmuseum mit seinen Aktionen vor allem in der regionalen Presse vertreten.

Überregionale Aufmerksamkeit erregte das Stadtmuseum im Dezember 2025 aufgrund der Berichterstattung zum Ankauf des künstlerischen Nachlasses von Michael Mathias Prechtl. Nach über einjähriger Vorarbeit konnte die Nachricht verkündet werden. Über 1.000 Werke des 1926 in Amberg geborenen Malers und Illustrators Michael Mathias Prechtl gehören nun dauerhaft dem Stadtmuseum. Der Ankauf konnte mit finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Bayern (Fraktionsinitiativen) in Höhe von 510.000 €, der Kulturstiftung der Länder in Höhe von 99.231 € sowie einem Mäzen von der Stadt Amberg vorgenommen werden.



PRESMITTEILUNG
Berlin, 15. Dezember 2025

Stadtmuseum Amberg erwirbt den künstlerischen Nachlass von Michael Mathias Prechtl

Das Stadtmuseum Amberg wird Eigentümer des künstlerischen Nachlasses des Malers, Zeichners und Illustrators Michael Mathias Prechtl (1926–2003). Die Gemälde, Zeichnungen und Grafiken des in Amberg geborenen Künstlers befinden sich seit 2015 als Dauerleihgabe in dem Museum. Prechtl ist für seine Illustrationen literarischer Klassiker und zahlreiche Titelbilder und Karikaturen, u. a. für die New York Times und den SPIEGEL, bekannt. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf eines Teilkonvoluts mit 99.231 Euro.

Dazu Dr. Christine Regus, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder: „Michael Mathias Prechtl war ein lokal verwurzelter Künstler, der über die Grenzen Deutschlands hinaus Beachtung fand. Seine Arbeiten sind neben der künstlerischen Qualität insbesondere als zeit- und medienhistorische Zeugnisse von Interesse. Mit dem Ankauf kann sein vielfältiges Werk nun langfristig in seiner Gesamtheit bewahrt, erforscht und einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden.“



Michael Mathias Prechtl, in memoriam Max Beckmann, 1960, Tempera, Tusche, Farbstift, Lithodruck auf Papier, 91,0 x 76,0 cm; © Stadtmuseum Amberg
Bilddateien zum Download: <https://www.kulturstiftung.de/stadtmuseum-amberg-erwirbt-den-kuenstlerischen-nachlass-von-michael-mathias-prechtl/>

Werke mit globaler Strahlkraft

Stadtmuseum Amberg hat künstlerischen Nachlass von Michael Mathias Prechtl erworben

18.12.2025 | [Kommentare](#)

AA A

[WhatsApp](#) [Facebook](#)



Sie freuen sich, dass die Werke des international bekannten Malers, Zeichners, Illustrators und Grafikers Michael Mathias Prechtl dauerhaft in Amberg bleiben: MdL Harald Schwartz, Oberbürgermeister Michael Cerny, Kulturreferent Fabian Kern und Stadtmuseumsleiterin Julia Riß (v. l.). - Foto: Michael Golinski

Das Stadtmuseum Amberg wird offizieller Eigentümer des künstlerischen Nachlasses von Michael Mathias Prechtl (1926-2023). Das Nachlasskonvolut

Abbildung 6 Berichte zum Ankauf des Prechtl-Nachlasses aus dem Dezember 2025 (hier: KSL, MZ)

Weitere finanzielle Förderung erhielt das Stadtmuseum Amberg 2025 in Höhe von 5.000 € für die kommende Prechtl-Sonderausstellung vom Kulturfonds sowie in Höhe von 1.699 € vom Bezirk Oberpfalz für die reguläre Museumsarbeit.

Ergänzend zur Presseberichterstattung war das Stadtmuseum gebucht u. a. im Ausstellungs-

magazin MART wie auch den Freizeitmagazinen „Bayerischer Jura“, „Herbstzeitlose“, „Beste Jahre“ und Landkreisnews vertreten. Im Print-Bereich wurde der Museumsflyer überarbeitet und neu aufgelegt.



7 links: Museumsflyer von "alt" nach "neu" | rechts: allgemeine Werbung Stadtmuseum

Ein Stück barrierefreie Kultur: Taktiles Stadtmodell im Stadtmuseum Amberg

Amberg. (red) Im Stadtmuseum Amberg wurde ein neues taktiles Stadtmodell mit Audiodeskription vorgestellt. Dieses Modell ermöglicht es blinden und sehbehinderten Menschen, die Amberger Altstadt mit ihren markanten Gebäuden und Straßenzügen unter anderem per Tastsinn zu erkunden. Das Modell wurde von Julia Brunner, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Stadtmuseums, in Zusammenarbeit mit einer Fokusgruppe entwickelt. Die Audiodeskription, die über einen QR-Code abrufbar ist, wurde von der blinden Filmbeschreiberin Hela Michalsky verfasst und von Lisamaria Hügelschäffer eingesprochen. Die Entwicklung des Modells erfolgte in enger Zusammenarbeit

mit einer Fokusgruppe, bestehend aus Thomas Preischl, Petra und Josef Rupp sowie Gabi Seliger. Diese Gruppe lieferte wertvolle Rückmeldungen zu Maßstab, Informationen und Kontrasten. Insgesamt sind 19 Gebäude, darunter die vier Stadttore und die Stadtmauer, taktile erfahrbar.

Bei der Präsentation des Modells lobten der 3. Bürgermeister Franz Badura und Kulturreferent Fabian Kern das Engagement aller Beteiligten. Das Projekt wurde aus Mitteln für die barrierefreie Zugänglichkeit der Kultur finanziert. Bettina Pichlmeier vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. betonte die gute Zusammenarbeit mit Julia Brunner.



Bei der Vorstellung des taktiles Stadtmodells im Amberger Stadtmuseums wurde es auch gleich getestet. Darüber freuen sich 3. Bürgermeister Franz Badura, Kulturreferent Fabian Kern, Mitglieder der Fokusgruppe und Begleitungen mit Thomas Preischl, Josef Rupp, Julia Brunner und Bettina Pichlmeier (von links) mit Begleitung. Bild: Stadtmuseum/Julia Röß

Abbildung 8 Vorstellung des neuen Tastmodells in der Dauerausstellung

AUSSTELLUNGEN

AUGUST / SEPTEMBER 2025 | ART. 5|III | S. 23

INS MUSEUM TELEFONIEREN?

EINE TELEFONISCHE KULTURFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

„FRITZ GRIEBEL. GEMALT. GESCHNITTEN. GEWEBT.“ IM STADTMUSEUM AMBERG

Kultur zu sich nach Hause holen – das ist kein einfacher Ansatz. Wir alle haben es in der Coronapandemie deutlich gespürt: das Abgeschnitten-Sein von kulturellen Veranstaltungen, Bildungsangeboten, von anderen und damit auch von sich selbst. Die Wichtigkeit des kulturellen Beisammenseins. Doch für viele Menschen ist fehlende kulturelle Teilhabe tägliche Lebensrealität, nicht nur im Lockdown.

Ein Projekt vom Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) und grauwert, ein Büro für Inklusion und demografische Lösungen, haben vor dem Hintergrund des Corona-Lockdowns das Projekt „Bei Anruf Kultur“ ins Leben gerufen. Damit wollen sie kulturelle Angebote durch kostenfreie und niedrigschwellige telefonische Kulturführungen in den eigenen vier Wänden erfahrbar machen.

Das Angebot richtet sich an Menschen, welche Ausstellungen und Museen nicht live erleben können. Zum Beispiel, weil sie in ihrer Mobilität eingeschränkt, blind oder sehbehindert sind. Weil sie sich den Besuch oder die Führung nicht leisten können. Oder weil sie sich in großen Gruppen unwohl fühlen und von vielen Reizen schnell überfordert sind. Doch grundsätzlich sind alle dazu eingeladen, den Hörer (oder das Smartphone) in die Hand zu nehmen und sich durch das vielfältige Programm zu testen. In mittlerweile über 100 deutsche Museen und kulturelle Einrichtungen kann „hincintelefoniert“

werden; fast täglich werden Führungen angeboten.

Akustischen Einblicken in Goethes Gartenhaus in Weimar lauschen, das Schaffen vom Fotografen Jupp Darchinger im LVR-Landesmuseum Bonn nachvollziehen oder 800 Jahre Hansegeschichte live aus dem Europäischen Hansemuseum Lübeck erleben – das vielfältige Programm umfasst neben klassischen Kunstführungen auch Angebote

auch telefonisch unter 040 209 404 69 abgerufen werden.

„FRITZ GRIEBEL. GEMALT. GESCHNITTEN. GEWEBT.“ – EINE TELEFONFÜHRUNG

Auch Art. 5|III hat die Erfahrung einer telefonischen Kulturführung machen dürfen und sich in der Sonderausstellung „Fritz Griebel, gemalt, geschnitten, gewebt.“ im Stadtmuseum Amberg hinge-

in Nürnberg studiert und dort sowie in Ellingen als Professor und Direktor an der Akademie der Bildenden Künste gelehrt hat.

Griebels Kunst ist vielfältig. Ob Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Scherenschnitte, Papiers collés, Entwürfe für Stickereien und Tapissereien – der Künstler bediente sich nicht nur vielfältigen Stilen, sondern auch

seinen Bildern entführt Griebel an die rauchende Ostsee, nach Italien, zeichnet Stilleben mit heimischen Pflanzen. Aber auch seine Kindheit und sein familiäres Leben verarbeitet der Künstler in seinen Werken.

„Krüge (...), Menschen, schwebend oder in Unterhaltung, Vögel, Birnen, Orangen in Körben, ein Frühlingsstrauß, eine Landschaft am Abend: sind es nicht Dinge, die gemalt werden müssen?“

Fritz Griebel

Neben Historie und Hintergrundinformationen rund um die Werke und den Künstler konnten auch detaillierten Beschreibungen der Arbeiten im Stadtmuseum Amberg

auch die Atmosphäre im Museum vor Ort zum Thema gemacht. Zwischen den Führungsböcken, welche ca. 30-40 der insgesamt 60-minütigen Führung ausgemacht haben, wurde die Leitung immer wieder für Fragen und Austausch geöffnet. So konnte sowohl mit dem Guide als auch mit anderen Teilnehmenden in Kontakt getreten werden. Und wer nicht wollte, konnte sein Telefon auf stumm stellen und die Führung problemlos als Podcast erleben.

Für eine Stunde konnte abgetaucht werden. Ins Stadtmuseum Amberg, in das Leben und Schaffen von Fritz Griebel und in eine kulturelle Erfahrung der besonderen Art. Es ist ein Sich-Aufeinander-Einlassen: Verschiedene Stimmen und unterschiedliche Meinungen treffen aufeinander. Doch man lernt viel, nicht nur über das verhandelte Thema, sondern auch über sich selbst: Wie kann Kunst wahrgenommen werden? Was kann ein auditives Erleben mit einem machen? Wie tief geht die eigene Introspektion? Und natürlich ist es eine grandiose Möglichkeit, Kunst und Kultur für alle besser zugänglich zu machen.

Ein Blick in das Programm von „Bei Anruf Kultur“ lohnt sich allemal. Und wer möchte und wem es möglich ist, der kann der Ausstellung „Fritz Griebel, gemalt, geschnitten, gewebt.“ im Stadtmuseum Amberg einen Besuch abstatten. Noch bis 11. Januar 2026 ist sie dort zu sehen.

Nele Wicher



Fritz Griebel an der Staffelei, Foto: Jupp, 1903, Foto © Stadtmuseum Amberg



Blick in die Sonderausstellung „Fritz Griebel, gemalt, geschnitten, gewebt.“, Foto © Stadtmuseum Amberg, Brunner



Fritz Griebel, Blumenstillleben mit Gertrud Griebel (Ehefrau von Fritz Griebel), 1930, Öl auf Leinwand, 75 x 100 cm, Stadtmuseum Amberg, Foto © Stadtmuseum Amberg, Röß

in den Bereichen Literatur, Theater, Geschichte und Politik. Das Programm kann sowohl online als

wählt. Sie widmet sich dem künstlerischen Schaffen des 1899 geborenen Künstlers Fritz Griebel, welcher

einer Vielzahl an verschiedenen Methoden. Als Inspirationsquelle seiner Kunst dienten ihm seine Reisen. In

gelauscht werden. Dabei wurden nicht nur die Farben, Formen und Strukturen beschrieben, sondern

Mehr Informationen zu „Bei Anruf Kultur“ gibt es unter www.beianrufkultur.de. Mehr Informationen zur Ausstellung finden Interessierte hier: www.stadtmuseum-amberg.de.

Abbildung 9 Telefonführung „Bei Anruf Kultur“ durch die Sonderausstellung.

Mit der Pinakothek in München gehörte das Stadtmuseum zu den ersten zwei Museen in ganz Bayern, die Telefonführungen anbieten.



Ein großer Teil der Führung findet in der Modeabteilung „Kleider machen Leute“ im Amberger Stadtmuseum statt. Mia Egelseer (links) erklärt die Schülerinnen über die Fast-Fashion aus...

Eigene Führung im Museum: Amberger Schülerin erklärt Fast-Fashion

Eine Führung von einer Jugendlichen für Jugendliche: Mia Egelseer (18) aus Kitzling kennt sich mit nachhaltiger Mode aus und möchte ihr Wissen mit anderen jungen Menschen teilen. Dafür hat sie eine Führung im Stadtmuseum Amberg organisiert.

Amberg (ab) Ein Welt mit dem Namen „Welt“ hat von China über Bangladesch nach Europa und landet letztendlich auf einer Müllhalde in Ghana. Die Tragische Geschichte des Kleidungsstücks, das rund um den Globus reist, hat sich Mia Egelseer für ihre erste Führung im Stadtmuseum Amberg ausgesucht. Die 18-Jährige aus Kitzling (Sommerwald) möchte damit Kindern und Jugendlichen das Thema „Fast Fashion“ näherbringen. Für den Probelauf hat sich die 18-Jährige eine Gruppe von Schülerinnen der Dörner-Lehmann-Gesamtschule in das Museum eingeladen.

Doch was ist Fast-Fashion überhaupt? Übernimmt heißt Fast-Fashion „schnelle Mode“. Das bedeutet, dass Arbeiter, zum Beispiel in Bangladesch, Kleidung schnell und günstig herstellen – es unter sehr schlechten Bedingungen. Die großen Modeunternehmen können deswegen die Kollektionen mehrmals im Jahr wechseln. Weil die Qualität allerdings oft schlecht ist, landen die Kleider beim Kunden schnell im Müll. „Fast-Fashion hat große Auswirkungen auf Menschen, zum Beispiel auch in Ghana, wo die ganzen Klammern landen, die wir weggeschmeißen. Die werden dort auf Mülldeponie verbracht oder auf Mülldeponie verbrannt“, erklärt die 18-Jährige.

Praktikum im Stadtmuseum
Egelseer versucht selbst, nachhaltig einzukaufen und auf die Umwelt zu achten. Dazu ist aber einmal von einer Gruppe von Teenagerinnen angetrieben und über die Einzelgespräche von Fast-Fashion erklären würde.



Mia Egelseer (rechts im Bild) erzählt die Geschichte von „Welt“ – einem T-Shirt, das von den Globus reist.

hätte sie nicht gehabt. Eigentlich besucht die 18-Jährige die 11. Klasse des Dörner-Lehmann-Gesamtschule. Für die Schule musste sie ein Praktikum machen. Weil sich Egelseer für die Arbeit in einem Museum interessiert, fragte sie dort an. Das Praktikum lief gut – die Schülerin habe als ehrenamtliche Mitarbeiterin. Alle zwei Wochen kam die 18-Jährige für ein paar Stunden und informierte sich über Sonderausstellungen oder spezielle für das Museum Beiträge auf den sozialen Netzwerken.

Mia Egelseer hat sie in einem Zeit betriebe. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin fragte Egelseer, ob sie nicht fast habe, eine Führung für Kinder zu organisieren. „Der Punkt war meine Idee, weil wir im Museum schon länger etwas von Nachhaltigkeit machen wollten und in der Modeabteilung bietet es sich an, weil wir hier nachhaltige Mode da haben“, sagt die 18-Jährige. Etwas spricht von der Abteilung im Stadtmuseum, in der historische Kleidungsstücke ausgestellt sind. Besucher können sich dort ein Bild davon machen, wie sich Menschen ab dem 17. Jahrhundert zu beruflichen Anleihen, im Alltag, bei der Arbeit, in guten und in schlechten Zeiten gekleidet haben.

Für Egelseer ein perfekter Startpunkt für ihre Führung. Nachdem sich die Gruppe von sechs Mädchen einen kurzen Einblick in die Mode-

abteilung verschafft hat, liest sie die stoffliche zu einem bodenlangen schwarzen Kleid – ein Hochzeitskleid. Die Schülerinnen stimmen, als die 18-Jährige ihnen erklärt, dass Frauen bis ins 19. Jahrhundert schwarze Kleider zu ihrer Hochzeit trugen. Der Grund: Weiße Hochzeitskleider waren zu teuer, die schwarzen hingegen konnten auch noch zu anderen Feiern getragen werden. „Die Kleidung wurde damals oft so gemacht, dass man sie nochmal tragen konnte“, erklärt Egelseer den Schülerinnen.

Keine Nervosität
Das galt auch für Kinder: Sie bekommen entweder die Fragen und Antworten von ihren Geschwister oder umgebenen Erwachsenen. Die Notizenblätter, wie nach dem zweiten Workshop, war das eine Selbstverständlichkeit. Da es keine Nervosität zu kaufen gab, werden die „zwei Schritte weiterverarbeitet.“ Wir haben Clocks im Museum, da sieht man, das hat man immer Zeit so gemacht und es hat eher funktioniert. Vielleicht ist das ja eine Inspiration für jetzt, wo wir so viele Probleme mit Fast-Fashion haben“, sagt Egelseer.

Nach dem Blick in die Modeabteilung der Vergangenheit schließt Egelseer wieder in die Gegenwart. Die Schülerinnen haben gelernt, als die 18-Jährige aufzeigt, von einem T-Shirt namens „Welt“ zu

HINTERGRUND

Alternativen zu Fast-Fashion

- Seine Kleidung kaufen: Diese kann man an bestimmten Tagen wie zum Beispiel dem „Kaufstrategie“ für Baumwolle oder dem „Grünen Kauf“.
- Kleidung aus Bio-Baumwolle bevorzugen.
- In Second-Handläden einkaufen.
- Kleidung möglichst lange tragen und reparieren lassen.

Quelle: ADK

KURZ NOTIERT

Kostenlose Schulung für digitale Barrierefreiheit

Amberg (ab) Das Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Amberg-Weilthach, „agls“ ein „Park“ der Katholischen Jugendhilfe Regensburg und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Amberg fördern Diversität und Inklusion in Amberg. Ein neues Projekt unterstützt Vereine und gemeinnützige Träger bei der digitalen Barrierefreiheit. Mit der Partnerschaft für Demokratie Amberg bieten die Organisationen zwei kostenlose Schulungen für Leichte Sprache an. Ziel ist es, die Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei und inklusiv zu gestalten.

Die Schulung wird als 3-Stunden-Modul von „agls“ angeboten und richtet sich an Personen in der Öffentlichkeitsarbeit in Amberg. Sie vermittelt Grundlagen der Leichten Sprache, deren Regeln und Anwendungsgebiete sowie praktische Übungen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Die Schulung umfasst fünf bis sechs Stunden und kann flexibel absolviert werden.

Ein Highlight ist die Möglichkeit, eigene Texte in Leichte Sprache zu übersetzen. Diese werden mit der Preisgruppe „Alles klar“ der Jury bewertet. Amberg-Weilthach überreicht. Das Projekt fördert ebenfalls Inklusion und eine barrierefreie Kommunikationskultur. Der erste Teil startet im Mai, der zweite Teil folgt im Dezember. Interessierte können sich bis Dienstag, 29. April, bei Nadine Gröml, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Amberg, unter Tel. 0 96 31/10-21 29 oder per E-Mail gleichstellung@amberg.de anmelden.

Über Deutungshoheit in der Erinnerungskultur

Amberg. Der Club der Nachbarn lädt am Montag, 28. April, um 19 Uhr zu einem Vortrag im Café Zentral in Amberg ein. Dr. André Christy spricht über das Thema „Deutungshoheit in der Erinnerungskultur“ und erläutert am Beispiel des „Ratten-Geschehens“ in Halle, wie der Aufbau einer Denkmalstätte für die Opfer von NS- und SED-Diktatur politisch instrumentalisiert wird. Dabei wird auf die Umdeutung von Geschichtswissen und die „Demokratie-Umkehr“ eingegangen. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

Workshop für Neues Geistliches Liedgut

Amberg. Die Katholische Erwachsenenbildung Amberg-Weilthach lädt in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat St. Dreifaltigkeit und Musica e Vita zur „Lied-Tafelrunde“ ein. Der Workshop für Neues Geistliches Liedgut findet am Mittwoch, 7. Mai, von 19 bis 21 Uhr im Pfarrheim St. Dreifaltigkeit (Dreifaltigkeitsstraße 3) statt. Interessierte bringen ihre Neuerung vom Welt und sehr Team orientiertes Liedmaterial für Männer und Singspiele, die Neue Geistliche Lieder in Psalmen, Gottesdiensten und Konzerten einsetzen. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Anmeldung unter www.kba-amberg-weilthach.de, 0 96 31/91-3163 oder info@kba-amberg-weilthach.de.

10 Probeführung unserer ehrenamtlichen Schülerin zu ihrem Projekt "Fast Fashion".

Sonderaktion - VGN-Sommer

Über die Sommermonate bis zum 1. November hatte das Stadtmuseum Amberg die Möglichkeit gemeinsam mit dem Amt für Tourismusförderung am VGN-Sommer 2025 teilzunehmen. Zusammen mit Heike Kober (Leiterin Tourist-Info) organisierte das Museumsteam die übergreifende Kick-off-Veranstaltung in Amberg mit Vertreterinnen und Vertretern der VGN.

Insgesamt wurden 1.000 Überraschungsreisen verlost. Rund 300 davon hatten als Ziel Amberg. Dort gab es neben einer Überraschungs-Rallye verschiedene Goodies und freien Museumseintritt. Die von der VGN hierfür initiierte, groß angelegte Kampagne umfasste neben der digitalen Ausspielung auch Printwerbung und Großflächenwerbung.



Facebook

Stadtmuseum
Amberg
↑ 738 Follower
(+ 39)

Instagram

@stadtmuseum.amberg
↑ 1.278 Abonnenten
(+ 242)

Instagram

@stadtgalerie.alte.
feuerwache
↑ 760 Abonnenten
(+ 53)

YouTube

Stadtmuseum
Amberg
↑ 90 Abonnenten
(+ 3)

Regelmäßig veröffentlicht das Stadtmuseum gemeinsam mit anderen Museen oder innerstädtischen Einrichtungen wie dem Stadtarchiv collab-Posts und arbeitet so auch in der digitalen Wissensvermittlung zusammen.



Als zielgerichtete Werbemaßnahmen wurden für die Sonderausstellung und die historische Dauerausstellung kamen zwei kleinere Social-Media-Marketing-Kampagnen zum Einsatz. Ausgangspunkt für „Wie riecht eigentlich Kunst?“ war ein frühes Blumen-Aquarell von Fritz Griebel, zu dem es eine Reichstation für die Besuchenden gab. Für die Dauerausstellung kristallisierte sich das Thema Zeitreise heraus.



Abbildung 13 Screenshots des Social-Media-Marketing-Kurzclips „Wie riecht Kunst“ (oben) und „Zeitreise“ (unten)

Teilhabe

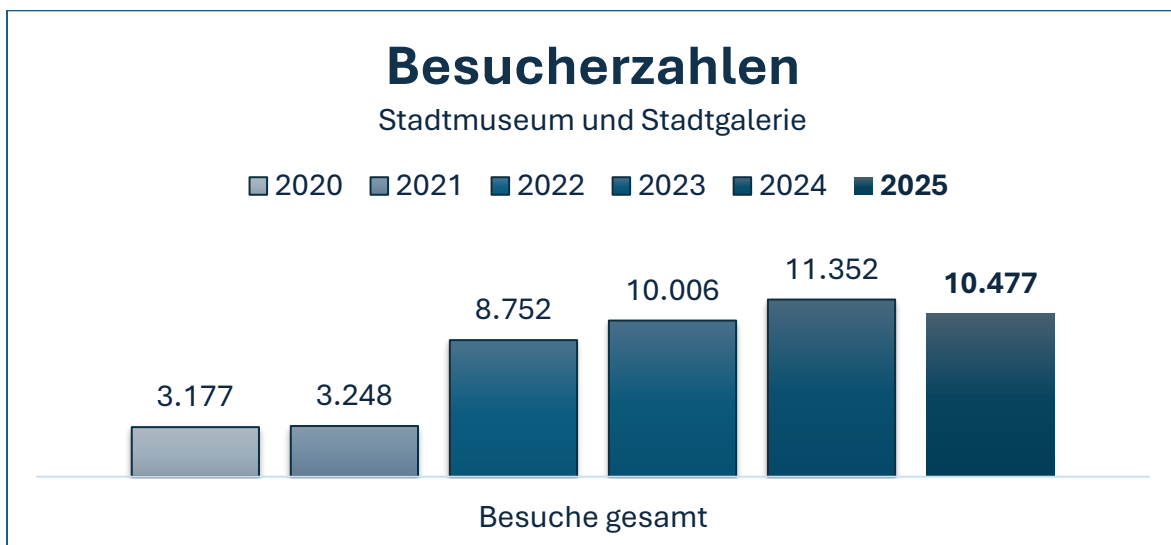
Das Stadtmuseum beteiligt sich am AK Diversität der Stadt Amberg. In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle wurde im Juli der Workshop „Rechtsextremismus und rechte Äußerungen“ mit einem Referenten der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern angeboten und in der Museumslounge abgehalten.

Museumsleiterin Dr. Julia Riß referierte am 25. Juli im Rahmen der Sonderausstellung „Michael Mathias Prechtel – Fränkische Meisterwerke“ im Weißen Schloss in Heroldsberg zum Thema „Auf

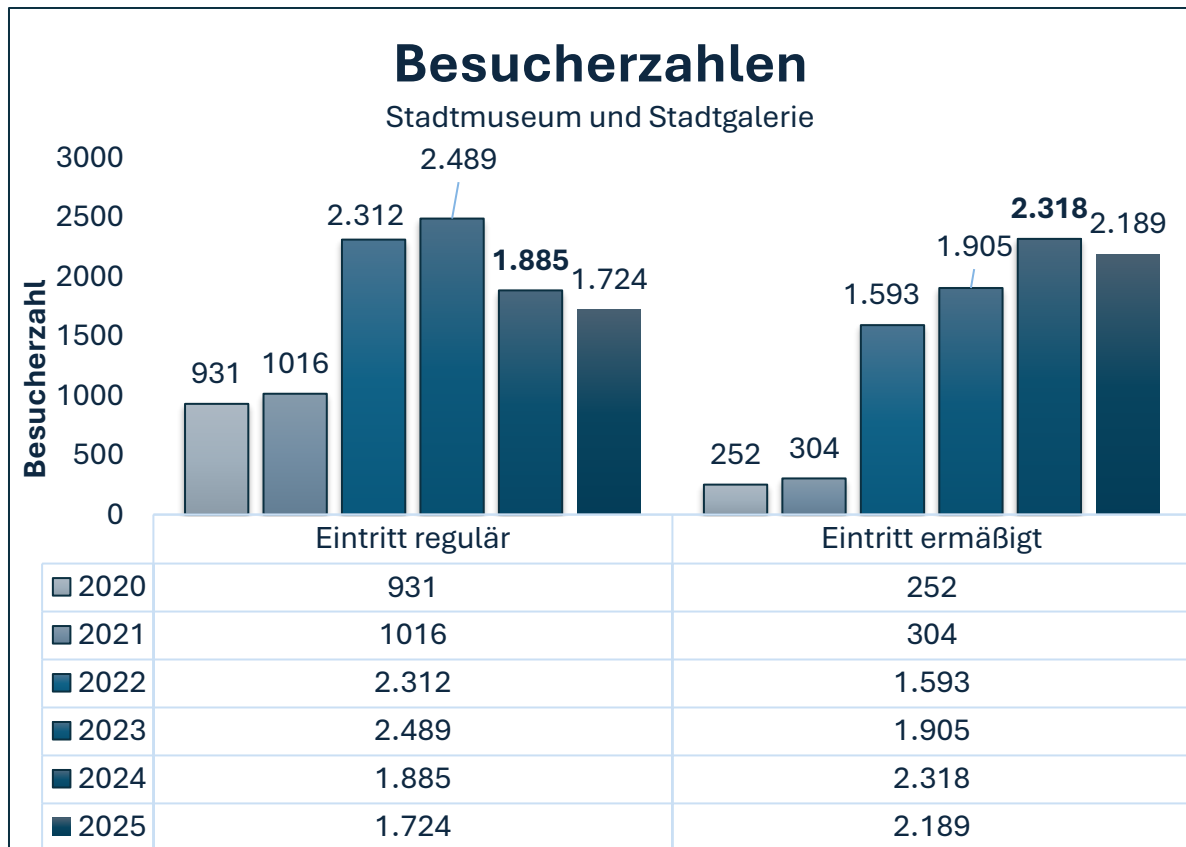
Samtpfoten durch die Kulturgeschichte. Michael Mathias Prechtl's Galerie berühmter Katzen“. Das Stadtmuseum war zugleich Leihgeber mehrerer Werke Prechtl's.

Gemeinsam mit dem Netzwerk Schule und Museum Bayern sowie der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für Realschulen in der Oberpfalz veranstaltete das Stadtmuseum im Oktober 2025 die Lehrerfortbildung „Kunst im Museum – von Griebel bis Gropius“.

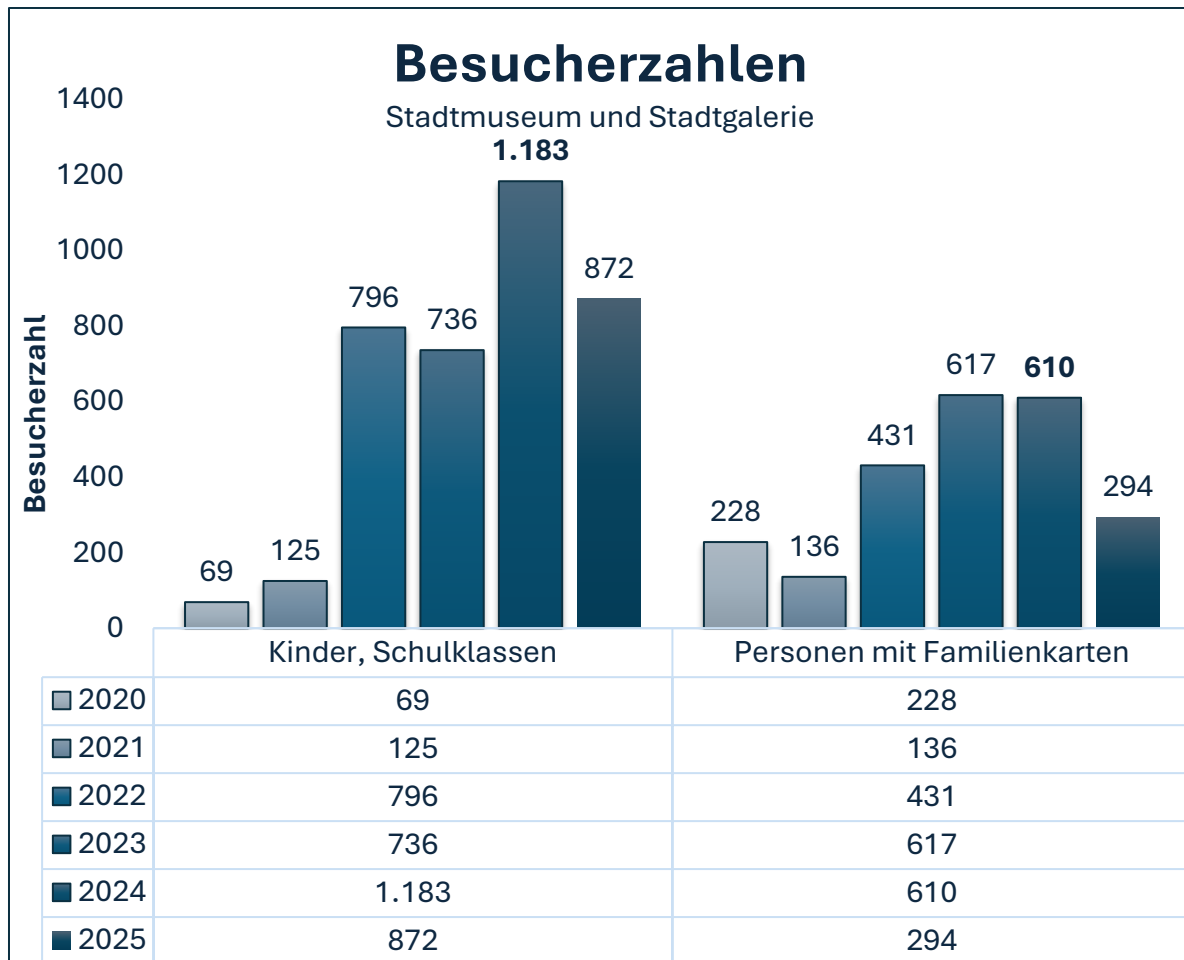
Zahlen und Fakten



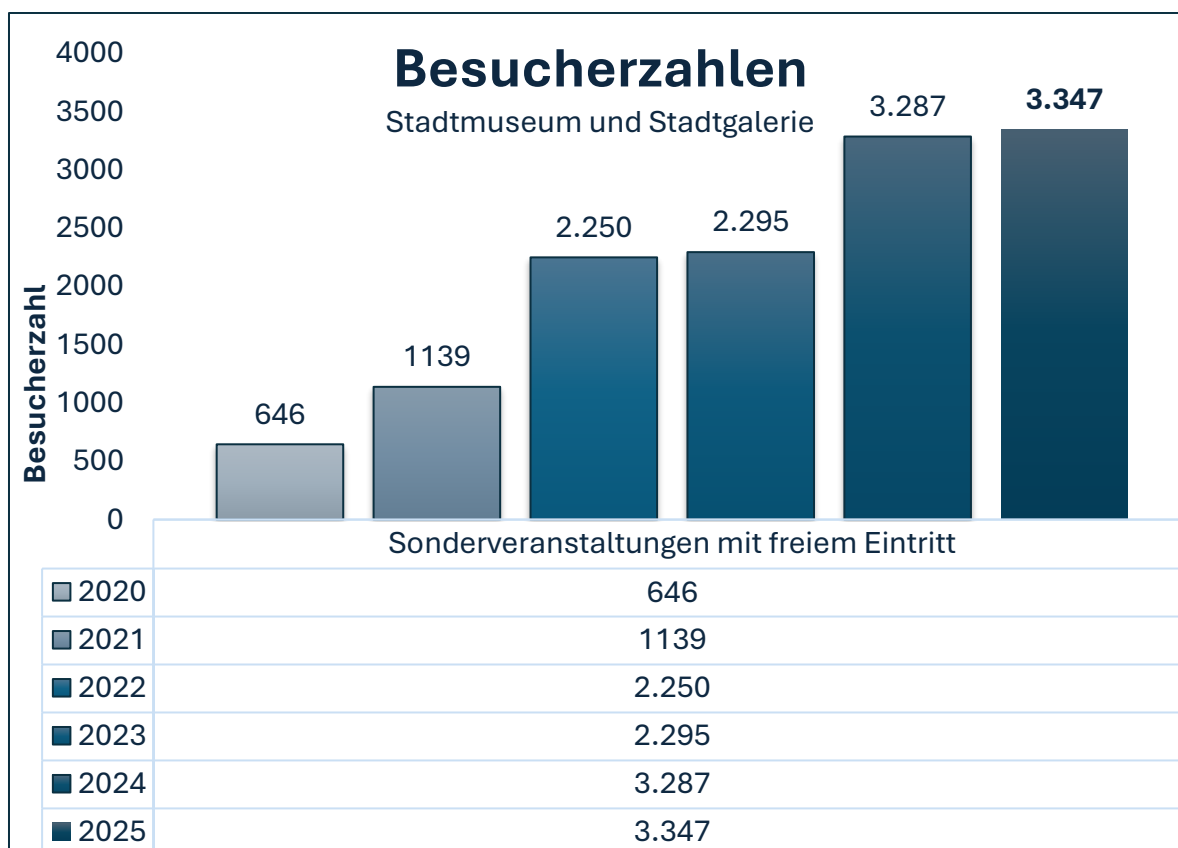
Seit 2023 pendeln die Gesamtbesucherzahlen von Stadtmuseum und Stadtgalerie auf einem relativ stabilen Niveau zwischen 10.000 und 11.400 Besuchenden.



Der Trend hält an: die Zahl der ermäßigten Eintritte ist mit 2.189 im Vergleich zu den 1.724 regulären Eintritten höher. Ermäßigungen sind gefragt. Insgesamt gab es einen kleinen Rückgang.



Einen deutlichen Rückgang verzeichnete das Museum 2025 bei den Besuchen von Kindern mit Familien wie auch im Klassenverband. Die Anzahl der Angebote war im Vergleich zum Vorjahr konstant. Formate wie z. B. der Schmidt-Spiele-Tag im März, die über das Jahr verteilten „Kleinen Werkkantinen“ oder „Nachts erwacht im Museum“ im Oktober waren voll ausgelastet. Ebenso setzte sich der Trend fort, dass Führungen allgemein oder zu speziellen Themen in der Dauerausstellung eine größere Nachfrage haben. Markant wenig Buchungen von Führungen (öffentlich wie auch privat) und Ferienprogrammen gab es hingegen für die Sonderausstellung „Fritz Griebel. gemalt. geschnitten. gewebt.“.



Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an „Sonderveranstaltungen mit freiem Eintritt“, dazu zählen z. B. Vernissagen, Midissagen, Vorträge der VHS, der Internationale Museumstag oder Tag des offenen Denkmals, ist mit 3.347 im Vergleich zum Vorjahr mit 3.287 konstant geblieben.

Das ist neu ...



Barrierefreiheit: Leihrollstuhl

Das Stadtmuseum hat seit einigen Monaten einen Leihrollstuhl. Damit können Gäste, die aus verschiedenen Gründen nicht gut zu Fuß sind von einer Begleitperson durch die barrierefreien Bereiche der Dauer- und die Sonderausstellung gefahren werden.



Kunst im Original

Erstmals gab es im Stadtmuseum einen VHS-Kurs vor Originalen. Begleitend zur Griebel-Sonderausstellung hatten zwei Kurse die Gelegenheit mit ihrer Kursleitung Beate Wolters M.A. das Museumsdepot zu besuchen und ausgewählte Werke ungerahmt, aus der Schublade heraus und aus nächster Nähe zu sehen.

Museumssticker

Seit Juli 2025 hat das Stadtmuseum seine eigenen Sticker – 2 Motive, 2 Sprachen, viel Spaß!





Online-Ticketing

Das Angebot an online buchbaren Führungen wurde für das Stadtmuseum Amberg weiter ausgebaut. Neben Eintrittstickets können nun auch Tickets für öffentliche Führungen online via Regiondo gekauft werden.



Schulung

Nach der Grundschulung von drei Mitarbeiterinnen in der Übersetzung und Formulierung von Texten in Leichter Sprache im Jahr 2025, nahm davon eine Teilnehmerin auch am letztjährigen Aufbaukurs teil.

6.32 Stadtgalerie ALTE FEUERWACHE



Im Ausstellungsjahr 2025 präsentierte die Stadtgalerie fünf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Neben den jährlich stattfindenden Formaten zum Sparda-Bank-Kunstpreis Amberg und der Jahresausstellung der Gruppe Amberger Künstler präsentierten Herbert Winkler und Rolf Fütterer ihre Arbeiten. Die Ausstellung mit Arbeiten von Günter Dollhopf († 2018) kuratierte dessen Sohn Gerd.

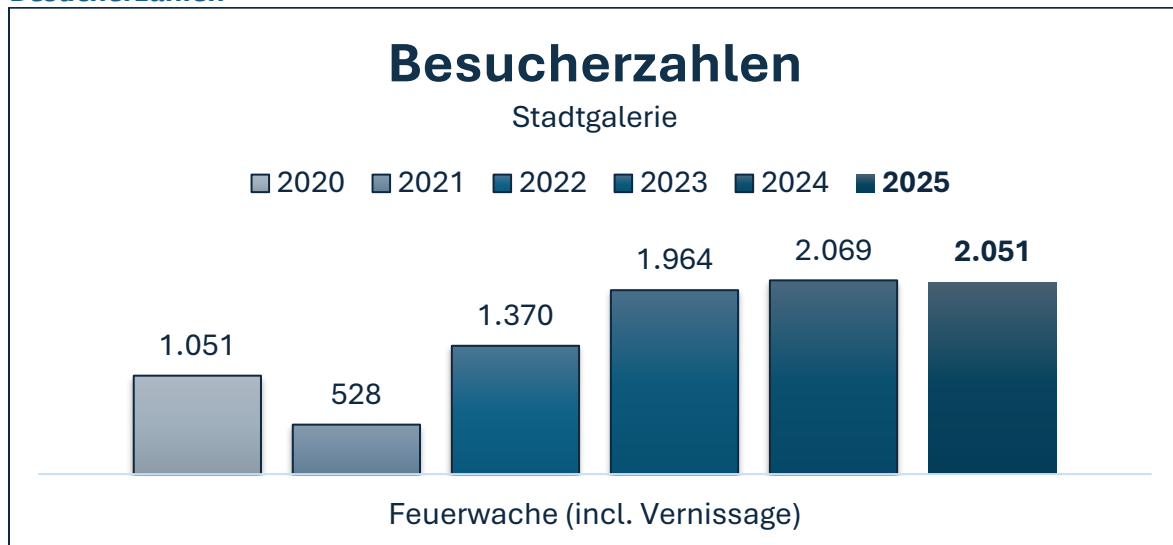
Begleitend zu den Ausstellungen wurde ein Künstlergespräch mit den Sparda-Kunstpreis-trägerinnen Regina Ernst, Kim Nesor und Johannes von Ruedorffer, ein Vortrag zum Kunstschaffen von Günter Dollhopf, Ferienprogramme und Werkkantinen von Herbert Winkler sowie Porträt-Nachmittage von Achim Hüttner angeboten.

Die KoOpf-Kunstnacht im September wurde für Amberg gemeinsam mit dem Luftmuseum beworben. Auf dem Programm standen musikalische Beiträge von Rolf Fütterer (Jazz) und DJ thmsn (Elektro-Klänge) sowie kreative Aufgaben.

Ausstellungen und Veranstaltungen

30. Januar bis 30. März 2025	„Sparda-Bank-Kunstpreis 2024“ Regina Ernst, Kim Nesor und Johannes von Ruedorffer
10. April bis 22. Juni 2025	„Das Kunstuniversum Günter Dollhopf in Grafik und Druck“ Günter Dollhopf
3. Juli bis 7. September 2025	„Da schau her!“ Herbert Winkler
18. September bis 16. November 2025	„HAL//ife!“ Rolf Fütterer
27. November 2025 bis 11. Januar 2026	„52. Jahresausstellung“ Gruppe Amberger Künstler

Besucherzahlen



Die Besucherzahlen der Stadtgalerie haben sich seit 2023 auf einem stabilen Niveau eingependelt. Im vergangenen Jahr kamen 2.051 Personen ausschließlich wegen der Stadtgalerie bei freiem Eintritt ins Stadtmuseum.

DONNERSTAG, 23. JANUAR 2025

Amberg

11

Körper ordnen: „Soziale Choreografie“ in der Alten Feuerwache in Amberg

„Soziale Choreografie“ ist mehr als Tanz: Gemeinsam mit 27 Schülern ergründet Pädagogin und Künstlerin Bianca Kruppa interaktiv, wie sich Körper zueinander verhalten und wie sie sich in Ordnungssysteme organisieren.



Bianca Kruppa mit den Schülern der Montessorischule beim Projekt „Soziale Choreografie“.

HINTERGRUND

Stadtgalerie für alle geöffnet

- Noch bis Freitag, 24. Januar, 18 Uhr, ist die Alte Feuerwache nachmittags für jeden geöffnet, der einfach hin hat, ins Gespräch zu kommen.
- Am Donnerstag, 23. Januar, findet ab 18 Uhr ein kostenloser Workshop statt, bei dem Bianca Kruppa in der Trafo für Choreografie erstellt.

„Mich interessiert, wie Ordnungssysteme über den Körper entstehen, wie wir uns als Gruppe selber regulieren.“

Bianca Kruppa

Amberg (epf) Wie in einer Woche an der Stadtgalerie Alte Feuerwache vorliegt, ist das da was ist. Wenn die Heizung pumpt, ist von Bianca Kruppa und Andreas Höfster diese eingeladen, reise kommen. Kruppa ist freischaffende Tanzkünstlerin und hat Sport und Philosophie auf Lehramt studiert. Was genau ist die „Soziale Choreografie“? Vorantreibt Kruppa mit 27 Schülern der Amberger Montessorischule. Nachmittags kann jeder, der Lust hat, an einem Kaffee kommen und sich mit der Künstlerin über ihr Projekt und andere Themen austauschen. Am Mittwoch und am Donnerstag fand und findet abends zudem jeweils ein Workshop statt, bei dem es um die Themen Tanz und Bewegung als Forschungsgegenstand geht.

Doch was ist das „Soziale Choreografie“? Zunächst einmal geht es dabei nicht um ein festes, sondern um geiles Zusammenhängen. Zum Beispiel darum, wie sich Körper in einem Raum verhalten. In der ersten Phase wird ein klassisches Beispiel der Sozialpsychologie, das System mit Autos, Straßen, Regeln, Fußgänger und Ampeln. Ein anderes wäre, wie sich Projekte organisieren und sich die Teilnehmer dabei zueinander in bestimmten Situationen verhalten. Es geht dabei sowohl um die körperlichen als auch die sozialen Aspekte der Interaktion von Körper. Soziale Choreografie, also jenseits der aller Arbeit, gibt es dabei nicht unbedingt. Die Bewegungsabläufe und/oder daraus resultierenden

Verhaltensmuster ergeben sich aus dem „Miteinander“ der einzelnen Körper. Kruppa möchte, wie sie sagt, mit der Projektwoche ihre Forschung, die sie seit Frühjahr 2024 betreibt und seit November 2024 in erweiterten künstlerischen Team fortgesetzt hat, nun auch mit jungen Menschen teilen. Die Stadtgalerie dient für alle eine Art Versuchslabor.

Die Ordnung der Körper
„Mich interessiert, wie Ordnungssysteme über den Körper entstehen, wie wir uns als Gruppe selber regulieren“, sagt sie. Was Kruppa erforschen möchte, ist, wie sich Körper in einer Gruppe verhalten. Sie möchte sehen, wie sich Menschen zu einer solchen Gruppe zusammen

schließen und wie diese Komponenten sich wieder zerfällt. Die Übungen, die sie mit den Kindern macht, lösen wie der Spontanzustand der Jugendlichen. Sie bewegen sich, achten auf die Bewegungen der anderen. Manchmal halten sie sich an die Vorgaben, die ein Gruppenmitglied vorgibt, manchmal nicht – je nachdem, was ihr Bewusstsein für das Miteinander vorgibt.

Struktur aus dem Chaos
Das Wort „Chaos“ steht in großen Lettern auf einer Wand im Raum. Keine Regeln, keine Vorgaben, keine Anleitung: nur der Grundgedanke, dass man sich gegenseitig nicht verletzt – weder physisch noch emotional. „Ich will sehen, wie aus dem Chaos etwas Neues entsteht.“

Wenn wir etwas als chaotisch beschreiben, dann fällt das schnell zu Überforderung und Unsicherheit. Mir geht es darum, eine Komplexität zu entwickeln, die die Jugendlichen dazu bezieht, mit Komplexität und Chaos umzugehen, ohne in allzu einfache Antworten und Lösungen zu verfallen“, sagt Kruppa.

Unterschiede aushalten
Für richtig hat das Projekt eine politische Dimension. Es geht darum, mit unterschiedlichen Ansichten, die tagtäglich aufeinander treffen, umzugehen. „Ja, ist es so, dass dann vielleicht einer mal sagt, wir machen das so und so, einige folgen, andere aber wollen das nicht und lieber etwas Eigenes schaffen. Da

finden ganz viele Anbahnungsprozesse im Gange statt.“ Ein Beispiel ist die Übung, bei der die Gruppe versucht, dann stehen zu bleiben, wenn ein einzelnes Mitglied stehen bleibt. „Sie sind dadurch Raum gelassen und irgendwas hat sich ein Knie gebildet, ohne dass das jemand vorgegeben hätte. Sie haben versucht, aufeinander zu hören. Wie was selbst entsteht ein Ordnungssystem, das typisch ist für eine zusammengehörende Gruppe.“

Bianca Kruppa Projekt hat einen akademischen Hintergrund. Sie erforcht Choreografie im erweiterten Sinne des Worts als Mittel zur Reflexion kollektiver Systeme. Sie studiert derzeit an der London Contemporary Dance School im Master.

owies, Geschäftsführer der Stadtwerke Amberg, sei es wichtig, an Orten mit hohem Energieverbrauch Einsparungen vorzunehmen, um die Energiegewende voranzutreiben.

Oberbürgermeister Michael Cerny betonte die Bedeutung der neuen Beleuchtung für das Stadtmuseum: „Dank des finanziellen Engagements der Stadtwerke Amberg konnte ein effizientes und umweltfreundliches LED-Beleuchtungssystem in Betrieb genommen werden, das aufzeigt, wie wir durch innovative Lösungen und im Rahmen unseres Klimaschutzkonzepts weiter Energie sparen und gleichzeitig unsere künstlerischen Schätze zeitgemäß im rechte Licht rücken können.“ Dr. Fabian Kern, Kultur-Be-



Oberbürgermeister Michael Cerny (rechts), Kultur-Referent Dr. Kern (Mitte) und Museumsleiterin Julia Ribb freuen sich über die neue Beleuchtung im Stadtmuseum.

Stadt, Julia Ribb, Leiterin des Stadtmuseums, unterstreicht die Bedeutung der neuen Beleuchtung sowohl für die Kunstwerke als auch für die Besucher.

14 Die Stadtgalerie als künstlerischer Projektraum zwischen zwei Ausstellungen

Zwischen zwei Ausstellungen wurde die Stadtgalerie für einen künstlerischen Workshop genutzt.

DONNERSTAG, 7. AUGUST 2025

NOTDIENSTE

- Polizei: 110
- Feuerwehr/Rettsdienst: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
- Notdienst-Apotheken**
Amberg: Apotheke St. Marien, Marienstraße 6, 09621/4 85 10.
Mausbrunn-Heidort: Engel-Apotheke, Regensburger Straße 3, 09471/45 79.
- Notruf für Kinder/Jugendliche**
0800/5 45 06 68 (von 6 bis 22 Uhr, gebührenfrei)
- Elterntelefon**
0800/1 11 05 50 (gebührenfrei)
- Frauennotruf**
Beratungsstelle bei häuslicher/sexualisierter Gewalt: 09621/2 22 00
Frauenhaus: 09621/48 72 72
- Telefonseelsorge**
Beratung rund um die Uhr: Anruf kostenfrei und anonym oder 0800/111 0 111
- Moses-Projekt**
Anonyme Beratung, Hilfe, anonyme Geburt: 0800/0 06 67 37
- Schnelle Hilfe bei Störungen**
Servicestelle Bauen (Kanäle, Straßenschäden, Beleuchtung und Reinigung, Ampeln, Parkbehördenautomaten, Verkehrsschilder): 09621/0-1432
Stadtwerke Amberg (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme) – auch außerhalb der Dienstzeit: 09621/603-666

KURZ NOTIERT

Fotografieren lernen von den Profis

Dank einer Sponsoring-Maßnahme der Stadtwerke Amberg erstrahlten im vergangenen Jahr die ausgestellten Kunstwerke in der Stadtgalerie in neuem Licht. Die vorherige Beleuchtung war in die Jahre gekommen und zeigte auf den weißen Wänden der Stadtgalerie zunehmend bunte Verfärbungen.

15 Neue Beleuchtung in der Stadtgalerie zum Ausstellungsjahr 2025

6.33 Erlebnis Glaskathedrale Amberg



Erlebnis Glaskathedrale Amberg

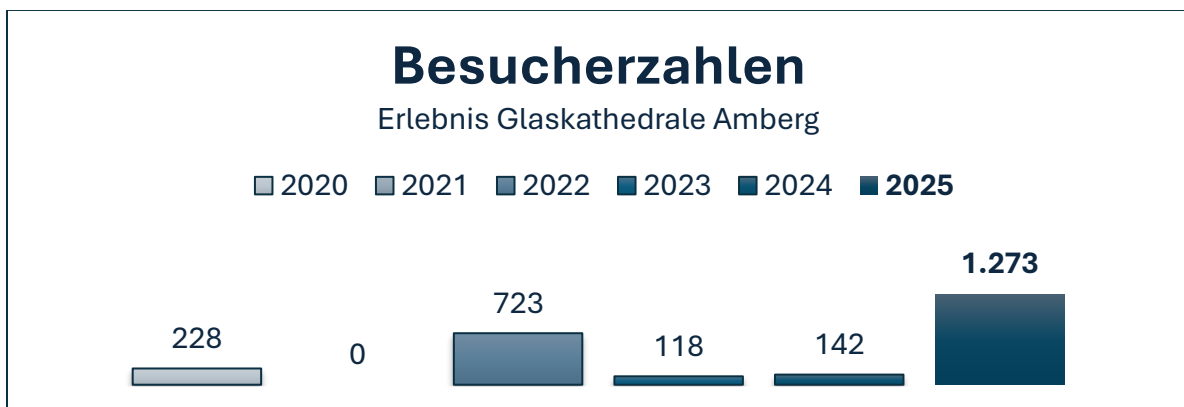
Nach wiederkehrenden Einschränkungen im Erlebnis Glaskathedrale aufgrund von Umbaumaßnahmen und Personalengpässen in den Vorjahren 2023 und 2024, konnten 2025 die Gästeführungen mit einer bis dato nicht dagewesenen Personalstärke von acht Gästeführerinnen und Gästeführern wieder aufgenommen werden. Weitere Bauarbeiten im Bereich der Sanitäranlagen führten lediglich zu kurzen Einschränkungen und waren in enger Abstimmung mit den Projektverantwortlichen im Glaswerk gut zu überbrücken.



16 Die Glaskathedrale wurde im BR-Format Ortsskizzen zu einem ausgewählten Bildmotiv

Insgesamt konnten 1.273 Personen durch das Erlebnis Glaskathedrale geführt werden. Die Online-Buchung öffentlicher Führungen via Regiondo wird weiterhin sehr gut angenommen und entlastet damit das Museumsteam. Ein gesteigertes Interesse am Glaswerk entstand im Jahresverlauf u. a. aufgrund des Beitrags „Ortsskizzen“ im Bayerischen Rundfunk.

Beim turnusgemäßen Update-Termin fiel im Herbst die Entscheidung für einen größeren technischen Umbau, um die Bedienung der Multimedia-Präsentation nochmals zu vereinfachen und gleichzeitig die Fehleranfälligkeit zu reduzieren. Der Umbau erfolgte reibungslos in einer Woche mit geringerer Auslastung.



Ausblick 2026

Das Jahr 2026 hält wieder zahlreiche Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen bereit. Im Ausstellungsjahr zentral ist die große Sonderausstellung „Köpfe. Zeiten. Geschichte(n). Michael Mathias Prectl zum 100. Geburtstag“ mit einem begleitenden Vortrags- und Workshop-Programm sowie weiteren – auch neuen – Formaten.

In der Stadtgalerie gibt es vier Ausstellungen und im Erlebnis Glaskathedrale wird das Führungsangebot weiter ausgebaut.



Abbildung 17 Alles steht im Zeichen Prectls. Der Künstler feiert 2026 seinen 100. Geburtstag.
Foto/Flyer: Stadtmuseum Amberg

Amt 6.4

Stadtbibliothek: Wir über uns

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Die Stadtbibliothek war im Jahr 2025 insgesamt 1.713 Stunden für ihre Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Außerhalb dieser Zeiten öffnete sich die Tür der Stadtbibliothek für Schulklassen, Kindergartengruppen und bei Veranstaltungen.

Unsere Stärken und Ziele

- Ort der Literaturvermittlung
- Lese- und Medienkompetenz vermitteln und fördern
- Beitrag zur individuellen Freizeitgestaltung leisten
- beim Lernen und der Schul-, Aus- und Weiterbildung unterstützen
- Zugang zu Wissen und Information bieten
- Ort der Begegnung und Kommunikation sein
- Zusammenarbeit mit Schule & Kindergarten
- Kundenorientierung
- Angenehme Atmosphäre
- Förderung der Kunst und Kultur
- Förderung der gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Teilhabe

Unser Team

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Auszubildende

In der Stadtbibliothek sind aktuell 8 Personen angestellt.

➤ Frau Weisheit, Bibliotheksleiterin	:	39,0 Stunden
➤ Frau Gauder, stellv. Bibliotheksleiterin	:	30,0 Stunden
➤ Frau Boxdorfer, Kulturfachkraft	:	9,0 Stunden
➤ Frau Gilch, FaMI + Ausbilderin	:	27,5 Stunden
➤ Frau Fischer, Verwaltungsfachkraft	:	11,5 Stunden
➤ Frau Unglaub-Schäfer, Buchhändlerin	:	30,0 Stunden
➤ Frau Klemm, Buchhändlerin	:	25,0 Stunden
➤ Frau Singer, Assistenzkraft	:	27,0 Stunden

Vollzeitäquivalent

5,1 Stellen

Seit August 2024 ist 1 VZ-Stelle für eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (= FaMI) und seit September 2025 eine Halbtagsstelle für eine Assistenzkraft vakant.

Diese Mitarbeiterstunden werden voraussichtlich im Juli 2026 mit unseren eigenen Azubis mit jeweils 25 Wochenstunden besetzt werden.

- Frau Gräml, 3. Ausbildungsjahr
- Herr Ullrich, 2./3. Ausbildungsjahr (verkürzte Ausbildung)

Zum 1. September kommt ein neuer Auszubildender ins Team.

Fortbildungen – Gruppen – Kooperationen mit anderen Bibliotheken

Das Team der Stadtbibliothek nutzt regelmäßig das Fortbildungsangebot der Personalverwaltung und der vhs.

Zusätzlich werden von Seiten der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken viele fachliche Fortbildungsangebote – inzwischen überwiegend online - angeboten, die themenabhängig von mindestens einem Teammitglied gebucht werden.

In den letzten Jahren haben sich die Arbeitsgruppen **„AG Nachhaltige Bibliothek“** und die **„AG Generation Plus“** gebildet. Die Stadtbibliothek Amberg ist in beiden Arbeitsgruppen vertreten.

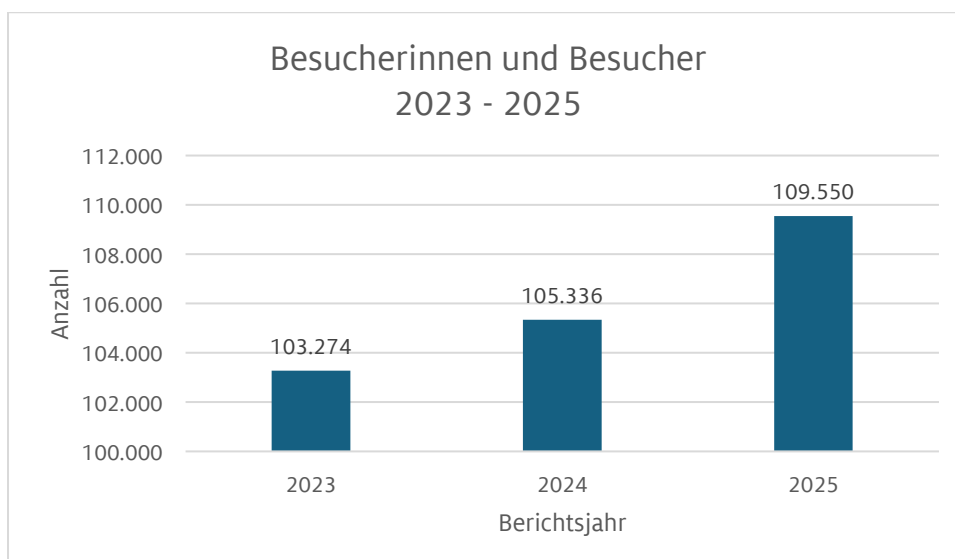
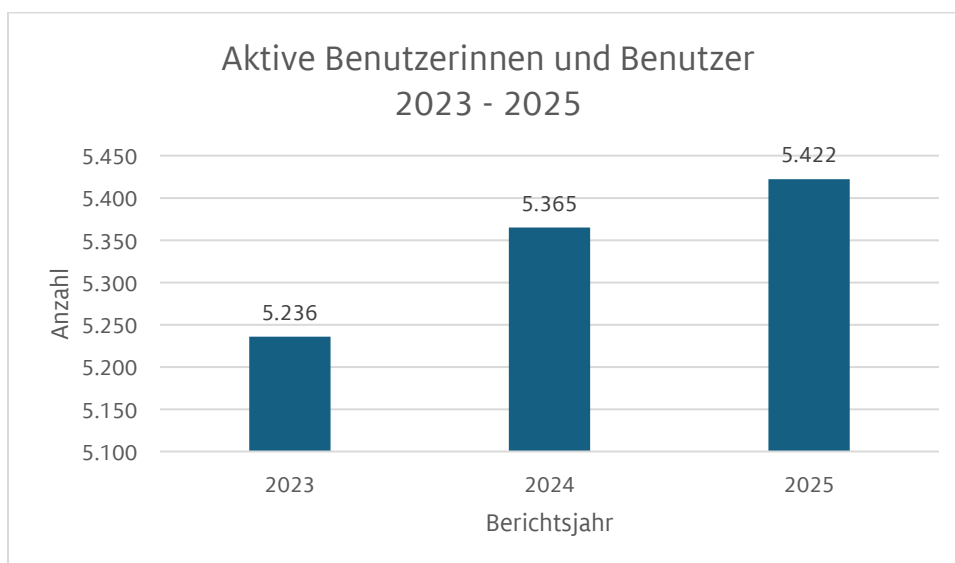
Die Stadtbibliothek Amberg ist mit Weiden, Straubing, Landshut und Deggendorf im **„Onleihe-Verbund Niederbayern / Oberpfalz“**. Die Verbundmitglieder treffen sich jährlich im April und im November zur gemeinsamen Planung; inzwischen meistens online.

Zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch treffen sich 9 Bibliotheksleiterinnen und -leiter aus Niederbayern und der Oberpfalz jährlich an 2 Tagen. Im Januar findet das Treffen inzwischen immer online statt. Im Juli besuchen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sogenannten **„Erfa-Gruppe – Große Bibliotheken „Niederbayern / Oberpfalz“** gegenseitig oder man besichtigt gemeinsam eine andere Bibliothek, die eine interessante Neuerung vorweisen kann.

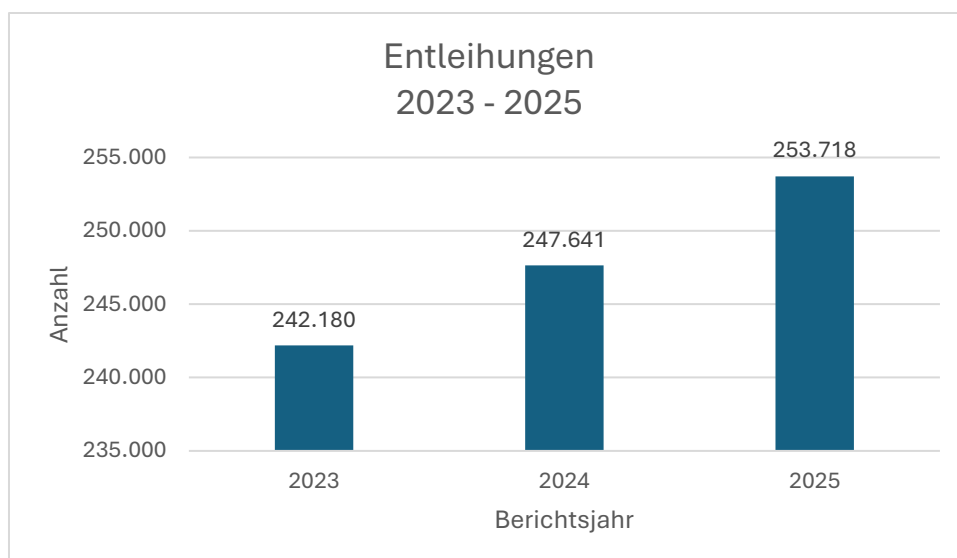
Inzwischen sind **sechs der Amberger Schulbüchereien** an den Katalog der Stadtbibliothek Amberg angeschlossen und nehmen von uns fachliche Beratung in Anspruch:

- Albert-Schweitzer-Grundschule
- Barbara-Grundschule
- Berufliches Schulzentrum
- Erasmus-Gymnasium
- Gregor-Mendel-Gymnasium
- Max-Josef-Grundschule

Kennzahlen und Bibliotheksförderung



- Für immer mehr Menschen gewinnt die Bibliothek als „Dritter Ort“ an Bedeutung, der teilweise mehrmals wöchentlich aufgesucht wird.
- Dieser Trend spiegelt sich auch an der steigenden Nutzung des Kaffeeautomaten und des Wasserspenders im Lesecafe wider.
- Im Jahr 2025 wurden an die 5.000 Heißgetränke verkauft. Der kostenlose Wasserspender wird in etwa eineinhalb bis doppelt so häufig genutzt.
- In Summe sind das im Jahr 5.000 Kaffeetassen und 7.500 Gläser, die bereitgestellt, abgeräumt und mit der Maschine gespült werden.
- Kaffeemaschine und Wasserspender werden täglich gereinigt und die Kaffeemaschine mit Kaffeebohnen, Milch- und Kakaopulver aufgefüllt.



Bestandszahlen 2025:

Medienzugang:	4.877
Medienabgang:	5.796
Medienbestand:	50.423

Bibliotheksförderung – Landesmittel:

Die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen fördert jedes Jahr bis zu drei Medienprojekte und zusätzlich Investitionen in Technik, Möbel und Marketing.

Im Jahr 2025 hat die Stadtbibliothek Amberg folgende Projekte gefördert bekommen:

Projekt	Förderung	Gesamtausgaben
Reiseführer	1.500 Euro	5.000 Euro
E-Medien	1.500 Euro	5.000 Euro
Frühkindliche Leseförderung	1.500 Euro	5.000 Euro

Geplante Förderprojekte 2026:

- Für die Jahre 2026 / 2027 ist die Einführung der RFID-Technologie in zwei Schritten geplant
- Aufgrund der steigenden Besucherzahlen bzw. der steigenden Verweildauer, wächst der Bedarf an Sitzgelegenheiten. Diese werden im Rahmen des Projekts „Ergänzende Einrichtung“ angeschafft.
- Maßnahmen zur Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung neuer Online-Angebote
- 3 Medienprojekte (Antolin-Leseförderung, 2 Sachbuch-Themen)

Was war 2025 los in der Stadtbibliothek?

Unser Nachhaltig-Kreativ-Regal erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.



Besonders gut kommen die saisonalen Tauschbörsen an:



Foto: Ostertauschbörse

Kennen Sie schon unsere Saatgutbibliothek?
Weitere Informationen im 1. Stock!

stadt**bi**bliothek amberg
<https://stadtbibliothek.amberg.de/>

AMBERG

Saatgutbibliothek

Weihnachtsschmucktauschbörse 2025

Bring deine alte Weihnachtsdeko vorbei und such dir frischen Glanz aus – vom 11.11. bis Weihnachten im 1. Stock („Nachhaltig-kreativ-Regal“).

Gut erhaltene Deko kann ab sofort bei uns abgegeben werden!

stadt**bi**bliothek amberg
www.stadtbibliothek.amberg.de

AMBERG

Weihnachtstauschbörse

4. April 2025 – Nacht der Bibliotheken

Im Jahr 2005 fand zum ersten Mal die Nacht der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen statt. Am 4. April 2025 nahmen nun erstmals Bibliotheken bundesweit aus allen 16 Bundesländern teil.



Vorträge



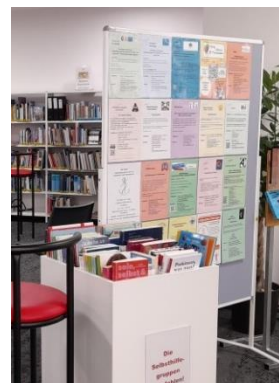
Aktionen



Es wird gespielt ...



Selbsthilfegruppen



Demokratie leben



Jährliche Veranstaltungen und Aktionen zur Leseförderung



Am Sommerferienleseclub haben sich im Jahr 2025 insgesamt 180 Schülerinnen und Schüler beteiligt, die im Aktionszeitraum (Sommerferien + 2 Wochen) insgesamt 1.896 Bücher ausgeliehen und gelesen haben.



Foto: Abschlussparty im Cineplex Amberg

In 5 Kinosälen wurden 4 Filme gezeigt. Insgesamt waren ca. 400 Gäste zu unserer Abschlussparty gekommen.

Folgende Preise gab es zu gewinnen:

- 1 Fahrradhelm von Zweirad Stadler Amberg
- 2 Gutscheine für jeweils 15 Minuten Leihkart vom Kartmotodrom Amberg
- 2 Tickets für ein FC Bayern-Spiel in München inkl. Busfahrt vom FC-Fanclub Nabburg
- 2 Motorseglerflüge – jeweils 30 Minuten – von der Luftsportgruppe Amberg
- Zwei Tage lang freier Eintritt mit der Familie in Deutschlands größtem Freizeitpark mit seinen über 100 Attraktionen und Shows sowie in die Wasserwelt Rulantica, mit Übernachtung in einer Blockhütte in der Silver Lake City (bayernweit unter allen teilnehmenden Bibliotheken einmalig verlostes Hauptpreis).

Kooperationsveranstaltungen im Jahr 2025

Kooperation mit der vhs

**Spielenachmittag
„Generation Plus!“**

An die Spiele, fertig, los!
Ab Donnerstag, 17. Oktober, 14 Uhr

Weitere Informationen:
www.vhs.amberg.de

stadt**bib**liothek amberg
<https://stadtbibliothek.amberg.de/>

AMBERG

Kunst im Lesecafé

Lernen Sie unsere Artothek kennen!
Ab Mittwoch, 16. Oktober, 14 Uhr

Weitere Informationen:
www.vhs.amberg.de

stadt**bib**liothek amberg
<https://stadtbibliothek.amberg.de/>

AMBERG

Kooperation mit dem Freundeskreis Amberg-Desenzano

Laura Melara-Dürbeck
und Ulrike Schmidt
werfen einen
genussvollen Blick
auf Goethes Italienreise

Donnerstag, 20. März 2025
20 Uhr
8€ / 5€

Die Gaumenfreuden
des jungen
Goethe

LAURA MELARA-DÜRBECK

stadt**bib**liothek amberg
<https://stadtbibliothek.amberg.de/>

AMBERG

Kooperation mit Lebenshilfe und Gleichstellungsstelle der Stadt Amberg

**Diversität in
Kinder- und
Jugendbüchern**

Vortrag am 27.3., 18.30 Uhr

ein-mal-ich

www.ein-mal-ich.com

LEBENS-
HILFE
100% MENSCHENWÜRDIG
GEGEN RASSISMUS

stadt**bib**liothek amberg
<https://stadtbibliothek.amberg.de>

AMBERG

Lebenshilfe
Amberg-Weiden e. V.

AMBERG

Schwarze Kinder und Children of Color in Büchern

Diversität in der Kinder- und Jugendliteratur

Vortrag im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Donnerstag, 27. März 2025 um 18.30 Uhr
- Eintritt frei -

Für die Entwicklung toleranter Kinder, die offen und vorurteilsbewusst auf Andere zugehen, können die richtigen Kinder- und Jugendbücher einen wichtigen Beitrag leisten. Lesen vermittelt Kindern ein Bild von der Welt. Doch welche Welt ist das? Eine Welt der Vielfalt, die doch in unserer Gesellschaft schon längst Normalität ist?

Marie Corain und Maria Hirschauer zeigen uns, wie wir mit gut ausgewählten Büchern, unsere Kinder stärken und Rassismus entgegenwirken können.

Anmeldung über stadtbibliothek@amberg.de

stadt**bib**liothek amberg
<https://stadtbibliothek.amberg.de>

AMBERG

Lebenshilfe
Amberg-Weiden e. V.

AMBERG

Kooperation mit Gleichstellungsstelle der Stadt Amberg und den Soroptimistinnen

ALEXANDRA
ZYKUNOV

17. Oktober 2025, 20.00 Uhr
Stadtbibliothek Amberg
Eintritt 5 €

Weitere
Informationen

ALEXANDRA ZYKUNOV
-WAS WOLLT IHR SICH
BUCH-RELESSEN?

stadt**bib**liothek amberg

Gleichstellungsstelle der Stadt Amberg

Demokratie Club

Club Amberg-Weiden

AMBERG

Kooperationen mit dem **Kulturamt**

Kulturspatz - Führung

Kooperation mit **Round Table 69 Amberg**

„Round Table 69“ hat in den vergangenen drei Jahren die Stadtbibliothek jeweils mit einem Medienpaket für über 500 Euro unterstützt. Vor dem 1. Advent lesen sie jedes Jahr Geschichten vor, basteln mit den Kindern, schenken Glühwein bzw. Punsch aus und verteilen Lebkuchen.



2025 wurden zusätzlich 50 Sicherheitswesten an die Kinder verteilt.

Kooperationen mit dem **Hospizverein** und der **KEB**

Gegen die Mauer des Schweigens
Suizid - Keine Trauer wie jede andere.

AGUS
WWW.AGUS-SELBSTHILFE.DE

AGUS
Wanderausstellung

Stadtbibliothek Amberg
(Raseliushaus)
Zeughausstrasse 1a
92224 Amberg

Fr 26.09.2025 - Do 30.10.2025

Veranstalter:
Hospizverein,
AGUS Selbsthilfe.de mit KEB

AGUS
Angehörige am Suizid

Autorenlesung mit der
Schauspielerin Petra Frey.

Weitere Veranstaltungen im Jahr 2025

Er kam, sah und quakte

Dienstag, 1. April 2025
20 Uhr
12 / 8 €



stadt**bi**liothek amberg
<https://stadtbibliothek.amberg.de/>

Diese Veranstaltung gab es für Schulklassen und als Abendveranstaltung.

Ein Panter in BERLIN

Donnerstag, 22. Mai 2025
20 Uhr
14€ / 10€



Kurt Tucholsky & der Sound der Zwanziger Jahre
Jo van Nelsens
Grammophon-Lesungen

Tickets in der Stadtbibliothek und bei www.okticket.de erhältlich

stadt**bi**liothek amberg
www.stadtbibliothek.amberg.de

Friedrich Brandl
amberg – mehr als ein gedicht



Musik von und mit Stefan Huber

10. Oktober 2025, 19 Uhr
Stadtbibliothek Amberg
Eintritt frei

stadt**bi**liothek amberg

ECHT VERBOTEN!

Ein Joachim-Ringelnatz-Programm – mit Musik von Achim Amme und Ulrich Kodjo Wendt



18. Oktober 2025, 20.00 Uhr
Stadtbibliothek Amberg
Eintritt 12 € / 8 € (ermäßigt)

stadt**bi**liothek amberg

Leselust & Bücherliebe

Eine Lesung zur „Blauen Stunde“



mit Karin Wildfeuer

16. November 2025, 15 Uhr
Stadtbibliothek Amberg

Eintritt: Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke inklusive 16 Euro

stadt**bi**liothek amberg
www.stadtbibliothek.amberg.de

Der Nikolaus kommt in die Stadtbibliothek!



Am 6. Dezember um 11 Uhr

stadt**bi**liothek amberg
www.stadtbibliothek.amberg.de

Weihnachtungswünsche aller Art

mit Martin Gruber und Veronika Ponzer



10. Dezember 2025
20 Uhr
Eintritt 20 € / 14 €
inklusive Glühwein, Gebäck & Präsent

stadt**bi**liothek amberg
www.stadtbibliothek.amberg.de

Was gibt es sonst noch Wissenswertes?

Gaming in der Jugendbibliothek

Unsere drei Spielekonsolen wurden über 650-mal von uns in Betrieb genommen. Absolute Favoriten waren die Spiele „Fifa 22“ für die PS 5 (330 Nutzungen) und Mario Kart 8 Deluxe für die Switch (145 Nutzungen).

Nutzung der Zeitschriften-Abos

TOP 10 der Zeitschriften-Abos	
Zeitschrift	Entleihungen
Stern	335
Focus	298
Der Spiegel	257
test	253
Brigitte	225
Schöner Wohnen	223
mein schöner Garten	205
Living at Home	200
kraut & rüben	197
Börse Online	189

Die Tabelle zeigt lediglich die Ausleihen, die außer Haus gehen. Die Zahl der Nutzung innerhalb der Bibliothek liegt weit über diesen Werten.

Mediengruppe mit der höchsten Absenzquote

Von unseren 500 Tonie-Figuren sind i.d.R. 90% entliehen.

TOP-Entleiher

Auf den Konten unserer fleißigsten Bibliothekskunden verbuchen wir jeweils über 1.000 Ausleihen bzw. Verlängerungen pro Jahr.

Reservierungen und Vorbestellungen

Im Jahr 2025 wurden 1.374 Medien online reserviert und 2.784 vorbestellt. Diese 4.158 Medien mussten zurückgelegt und die jeweilige Leserin bzw. der jeweilige Leser benachrichtigt werden.

Ziele für das Jahr 2026

1. Einführung **RFID**
2. Einführung von **Medienseminaren und Video-Sprechstunden** für Bibliothekskunden
3. Einführung von **zusätzlichen Vorlesestunden** für Kinder ab 4 Jahren durch den Einsatz von **Lesepaten**

Außerdem sind weitere **Tauschbörsen** und die Gründung eines **Handarbeits-Treffs** geplant.

Amt 6.5

1 Wir über uns – Das Team von Amt 6.5 und was wir eigentlich so tun

Das Team in der Tourist Information ist seit 2025 wieder vollständig besetzt mit Amtsleitung, stellvertretender Amtsleitung und weiteren 6 touristischen Fachkräften, sowie einer zukünftigen Fachkraft – unserer Auszubildenden. 7 der 9 Beschäftigten sind Mitarbeiter der Stadt Amberg, zwei Teilzeitkräfte aus dem Landkreis Amberg-Sulzbach vervollständigen unser Team an Heimatexperten.



Was tut man denn eigentlich so den ganzen langen Tag in der Tourist Information? Gäste beraten, ein paar Auskünfte geben, Prospekte verteilen und auch mal Tickets verkaufen?

Tun wir auch, beschreibt aber unser breites Aufgabengebiet und unsere Tätigkeiten nicht mal ansatzweise. Im Folgenden daher eine Aufstellung zu den Aufgabenbereichen in Amt 6.5.

Aufgabenbereich 1 – der Service für unsere Kunden am Counter oder das s.g. Frontoffice:

Touristische Beratung und Information von Gästen & Bürgern:

Durchführung von Beratung nationaler und internationaler Gäste und Bürger persönlich am Counter, telefonisch und per E-Mail zu den Sehenswürdigkeiten, touristischen Aktivitäten, kulturellen Angeboten, etc. in der Stadt Amberg und im Amberg Sulzbacher Land

Vermittlung von

- touristischen Angeboten in der Stadt Amberg und dem Amberg Sulzbacher Land
- Unterkünften in der Stadt Amberg und im Amberg Sulzbacher Land

Ticketing & Verkauf

- Reservierung und Verkauf von Veranstaltungstickets (Stadtführung, Plattenfahrt, Konzerttickets) unter Verwendung unterschiedlicher Buchungssoftware
- Verkauf von Gutscheinen und Souvenirartikeln
- Vorverkauf Stadttheater
- Ticketverkauf
- Beratung zu den einzelnen Veranstaltungen
- Beratung und Verkauf zu Produkten im Stadttheater z.B. Wahlabonnements
- Erste Anlaufstelle für Stammkunden, Abonnenten, Neukunden, etc.
- Betreuung der Abendkasse im Stadttheater

Aufgabenbereich 2 – das Backoffice – was wir tun, wenn wir nicht am Counter im Einsatz sind:

Organisation Plattenfahrten

- Planung des Programms in Anlehnung an die Statistik und Ergebnisse aus der vergangenen Saison
- Preiskalkulation unter Berücksichtigung der Kosten und zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
- Organisation und Buchung der Plattenfahrten - eine genaue Planung und ständige Kontrolle ist notwendig, um die beiden Platten voll auszulasten und Überbuchungen auszuschließen.
- Betreuung und Führung der 32 Mitarbeiter auf der Platte
- Kontrolle der Dienstübernahme des Plattenpersonals im Buchungsportal und evtl. Anpassung bei Doppelbuchungen, etc.
- Anfertigen der Stundenabrechnung inkl. Übergabe ans Personalamt
- Schulung des Personals am Start jeder Saison
- Buchung der Leistungspartner auf der Platte
– Caterer, Musiker und Brauer - und Kontrolle der Leistungserbringung.

Organisation und Vermittlung von Stadtführungen

- Planung des Programms für öffentliche Stadtführungen in Anlehnung an die Statistik und Ergebnisse aus der vergangenen Saison
- Vermittlung der Stadtführungsangebote von aktuell 36 freiberuflichen selbstständigen Gästeführern.
- Buchung und Abwicklung der Gästeanfragen
- Klärung von Verfügbarkeiten
- Weitergabe von Kundenwünschen
- Bearbeitung von Rückfragen der Gästeführer und der Gäste zu gebuchten oder angefragten Leistungen bei Bedarf
- Vermittlung von Angeboten sonstiger Anbieter von Stadtführungen und Erlebnisführungen (z.B. der Brauerei Winkler, Stadtwache Amberg, etc.)

Touristisches Marketing

- Gestaltung und Layout des touristischen Werbematerials zielgruppenspezifisch und unter Berücksichtigung des CI und dem Image der Stadt Amberg in Zusammenarbeit mit Designagenturen und Druckereien inkl. dem Gestalten und Schreiben von Texten.
- Betreuung der Socialmedia-Kanäle der Tourist Information – Planung, Erstellung von Inhalten unter Berücksichtigung des CI und Datenschutz, Reaktion auf

Rückmeldungen.

- Gestaltung und Layout des regelmäßigen touristischen Newsletters
- Aktualisierung und Weiterentwicklung der Webseite tourismus.amberg.de
- Layout und Erstellung von Anzeigen in Printmedien
- Präsentation der Stadt Amberg auf touristischen Messen
- Weiterentwicklung des Souvenirangebots unter Berücksichtigung von Regionalität und Nachhaltigkeit

Projektbezogene Tätigkeiten

- Betreuung der touristischen Radrouten im Stadtgebiet von Amberg (Beschilderung, Kontrolle, Vermarktung)
- Betreuung der Wanderwege im Stadtgebiet von Amberg (Beschilderung, Kontrolle, Vermarktung)
- Betreuung des Projekts „Barrierefreiheit“ (Angebote der Tourist Information)
- Zusammenarbeit mit touristischen Leistungspartnern (wie Gastronomen, Hoteliers, Gästeführern, Museen, etc.)
- Betreuung Wohnmobilstellplatz (Leerung der Zahlstellen, Bestückung der Infotafel, Ansprechpartner für Wohnmobilisten)
- Betreuung des Projekts „nette Toilette“
- Aktives Mitwirken in touristischen Verbänden und in überregionalen Organisationen (Tourismusverband Ostbayern, BayTM, Ostbayerische Städte, Fünf-Flüsse Radweg, Glasstraße, Forum Heimat & Freizeit der Metropolregion Nürnberg, etc.)
- sowie weiterer wechselnder touristischer Projekte

Von April bis Oktober gehören zum Team Amt 6.5 außerdem noch ca. 32 Mitarbeiter auf der Platte, die flexibel und wetterfest zu einem besonderen Erlebnis für unsere Gäste und Bürger beitragen.

Was muss man für die Arbeit in der Tourist Information außer Fachkenntnis mitbringen? Freude an der Tätigkeit im Kundenkontakt, Dienstleistungsbereitschaft und die Leidenschaft für unsere schöne Stadt und das Amberg Sulzbacher Land. Aber auch die Bereitschaft dann zu arbeiten, wenn die restliche Stadtverwaltung frei hat – samstags, sonntags oder am Abend an der Abendkasse im Stadttheater.

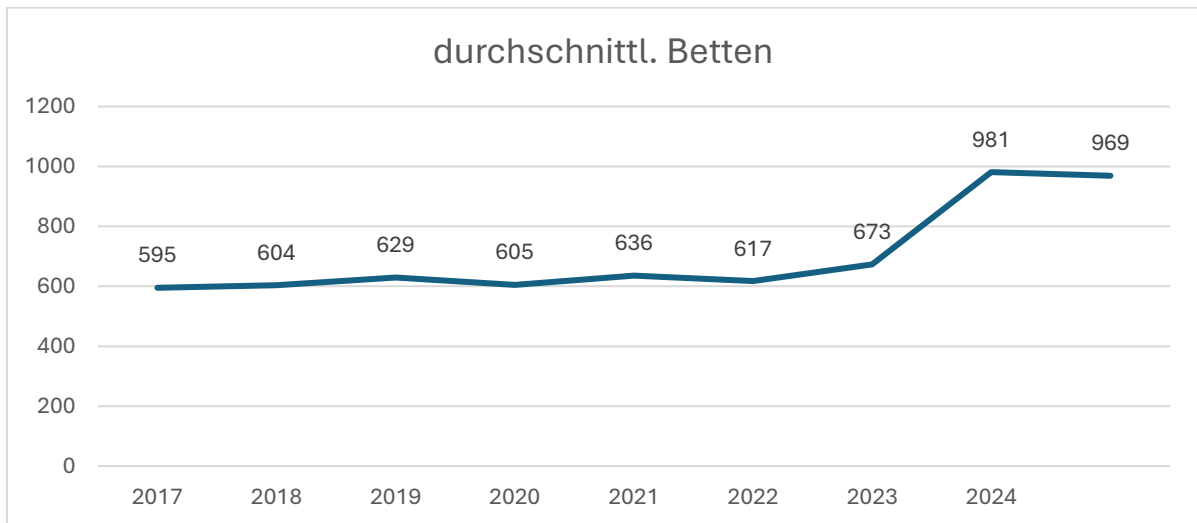
2 Rückblick 2025 - Zahlen, Daten, Fakten aus dem Bereich Tourismus

Erholsam schlafen in Amberg – Beherbergungsstatistik 2025 und Herausforderung für die Zukunft

Die Stadt Amberg hat eine sehr vielseitig aufgestellte Hotellerie. Jedes der Hotels ist anders und somit auch für eine andere Zielgruppe interessant. Der deutliche Anstieg der gewerblichen Bettenanzahl durch zwei neue Hotels 2024 zeigt sich auch noch in der Statistik 2025. Ein kleiner Rückgang bei den durchschnittlichen Betten 2025 ist zum Glück nicht durch die Schließung eines Hauses, sondern durch Umbaumaßnahmen im Rahmen der Barrierefreiheit zu erklären.

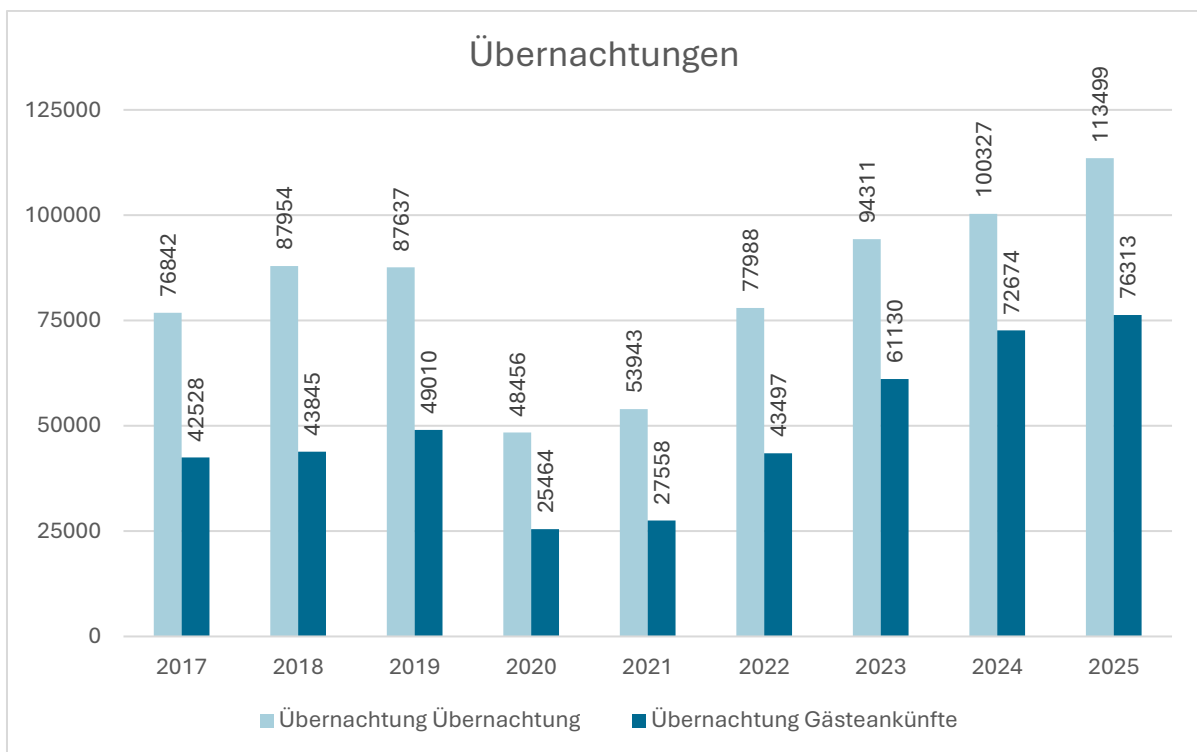
Wirft man einen Blick auf Airbnb bemerkt man auch hier ein größer werdendes Angebot im Bereich Ferienwohnungen und Privatvermietung.

Beides spricht dafür, dass das touristische Marketing erfolgreich ist und unsere schöne Stadt als Reiseziel bekannter wird.



In Zahlen sind es 113.499 Übernachtungen und 76.313 Gästeankünfte, im Vergleich zu 2025 13,1 % mehr Übernachtungen und 5,0 % mehr Ankünfte.

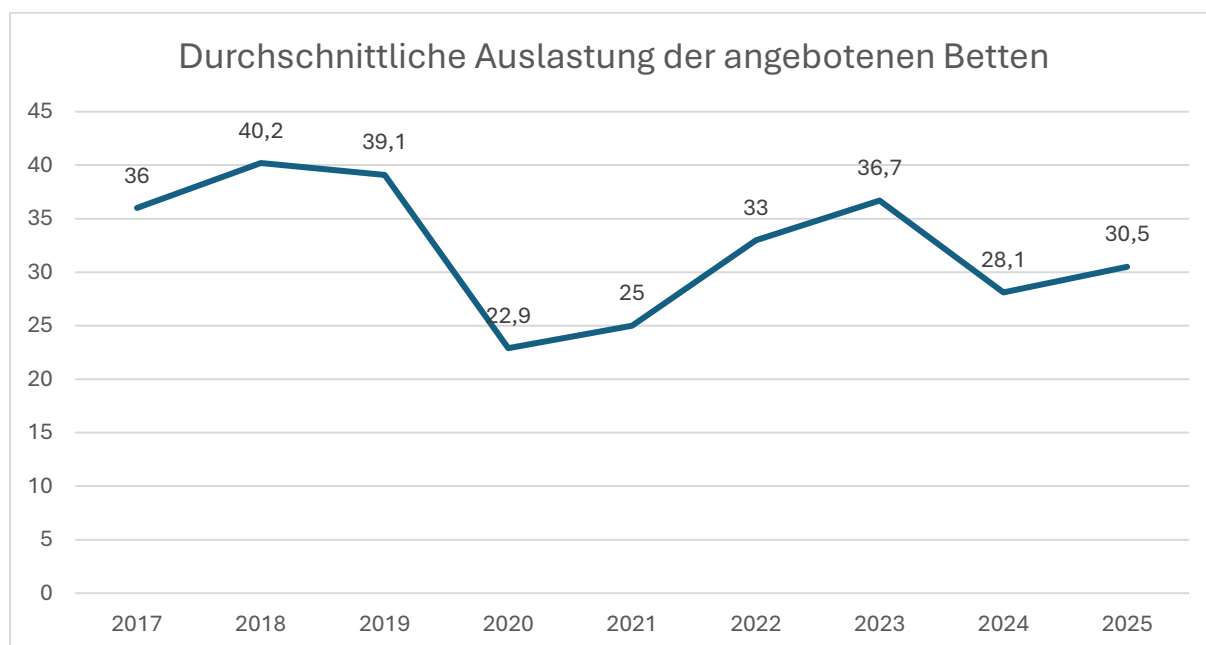
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag 2024 bei 1,4 Tagen, 2025 bei 1,5 Tagen.



Die Entwicklung der Übernachtungszahlen ist sehr erfreulich. Das Angebot für unsere Gäste ist größer und noch vielseitiger geworden. In Zeiten starker Gästenachfrage ist dies wichtig und gut.

Für unsere gewerblichen Vermieter bedeutet es aber auch eine größere Anstrengung, diese Zimmer möglichst ganzjährig auszulasten. Durch den in Amberg hohen Anteil an Geschäftsreisenden unter den Übernachtungsgästen ist die Situation noch zusätzlich herausfordernd. Seit

der Corona-Pandemie hat in diesem Segment ein Strukturwandel stattgefunden. Viele Unternehmen haben die Reisebudgets gekürzt, Termine werden stärker gebündelt und die Notwendigkeit einer Reise kritischer geprüft. Die Geschäftsreisen haben zwar nach dem Einbruch 2020 wieder zugenommen, aber das frühere Volumen klassischer Dienstreisen wird auch mittelfristig nicht mehr erreicht werden. Die wirtschaftliche Lage und die weltweiten Krisen und Veränderungen führen zu weiteren Herausforderungen für unsere Vermieter.



Laut Bericht des Landesamtes für Statistik liegt die durchschnittliche Auslastung in Amberg bei 30,2%. Zum Vergleich in Weiden bei 34,5% und in Regensburg bei 42,2%. Wichtig für die Einordnung dieser Zahl, es handelt sich um eine durchschnittliche Auslastung aller gewerblichen Betriebe in Amberg, die Unterschiede in den einzelnen Häusern können selbstverständlich deutlich sein.

Das touristische Marketing für Amberg ist also noch wichtiger geworden, aber leider durch die Kürzungen im Haushalt 2026 ebenfalls nicht einfacher. Wir versuchen weiterhin aus den geringen finanziellen Mitteln das Beste herauszuholen, dennoch ist das kleine Marketing-Budget ein Nachteil gegenüber anderen Regionen, die ein Vielfaches an Budget zur Förderung des Wirtschaftsfaktor Tourismus zur Verfügung haben.

Unterwegs mit der Vilsplatte – ein Highlight für Amberg mit personellen Herausforderungen

Die Fahrten mit der Platte sind sowohl bei unseren Gästen als auch bei den Bürgern sehr beliebt. Die Nachfrage ist groß. Nicht immer können alle Kundenwünsche erfüllt werden. Eine Fahrt mit der Platte ist Rahmenprogramm für Tagungen, Geburtstage, Familienfeier, Hochzeiten, Betriebsausflüge, Klassentreffen, Junggesellenabschiede und verschiedensten Ausflügen nach Amberg von großen und kleinen Gruppen.

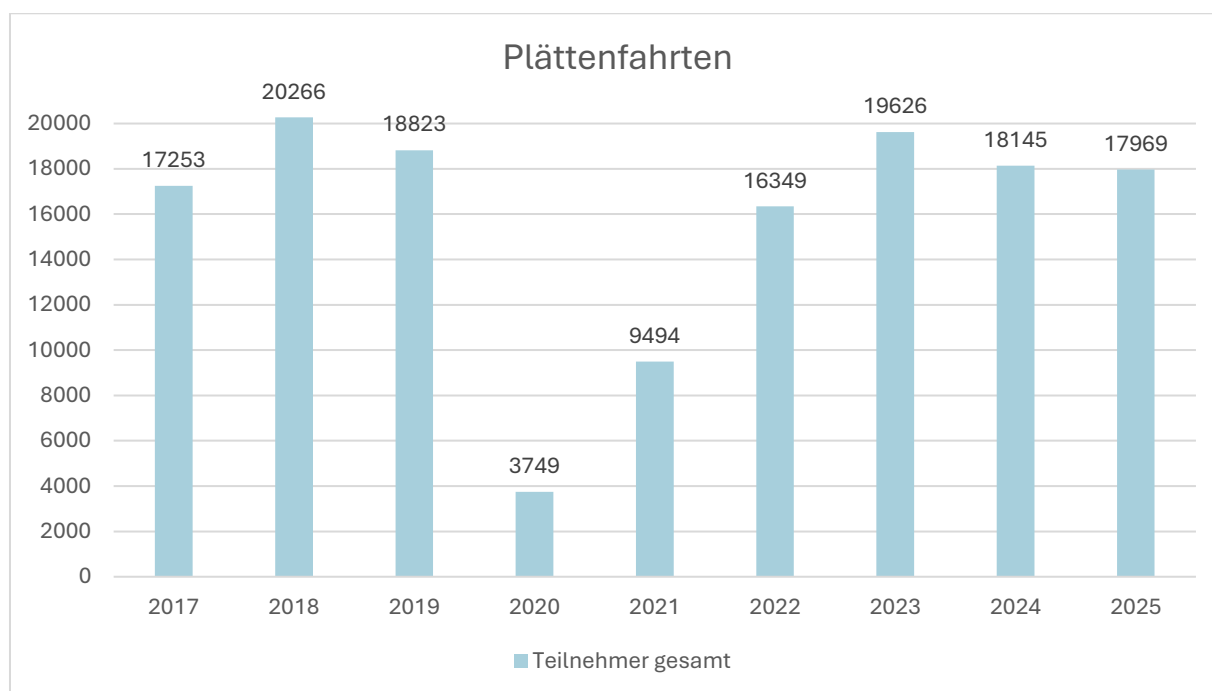
Da Plattenfahrten ein echtes Naturerlebnis sind und keinerlei Schutz gegen Wind und Wetter besteht, mussten auch 2025 Fahrten wegen starker Gewitterschauer oder ganztägigem Dauerregen abgesagt werden. Eine Absage auf Grund von Personalknappheit konnte verhindert

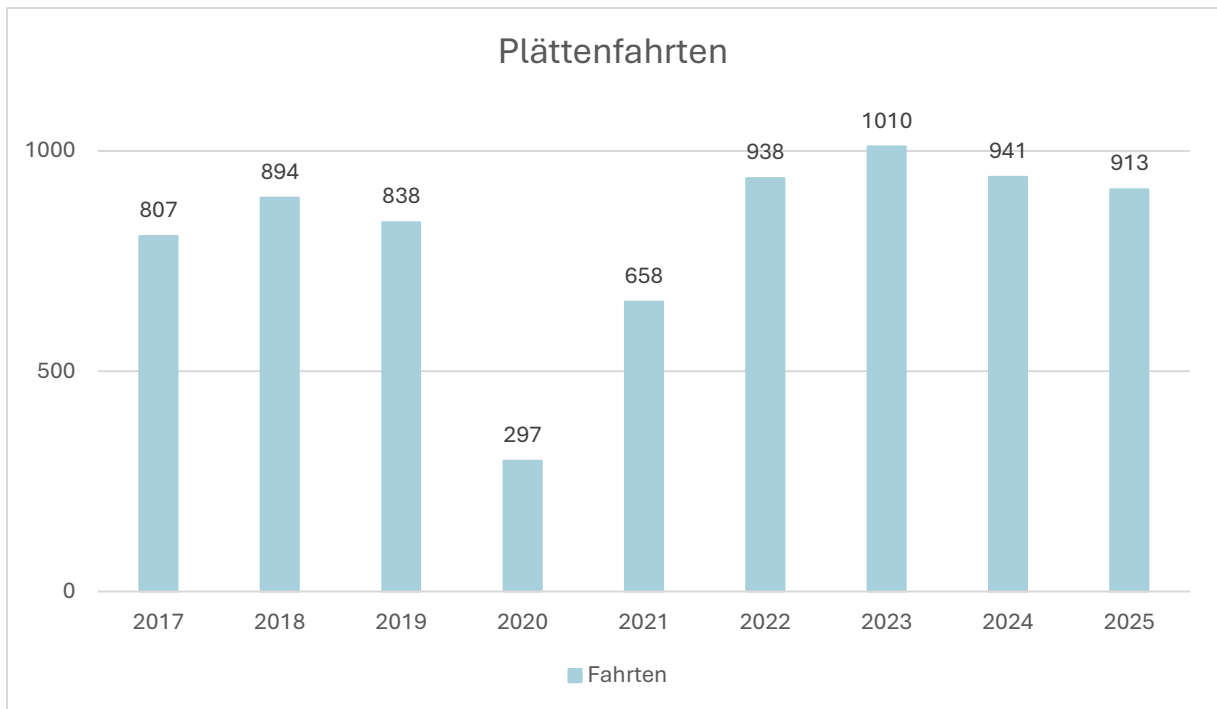
werden, jedoch ist dies einer guten Vorausplanung und dem rechtzeitigen Sperren ganzer Tage für Sonderfahrten zu verdanken. An den Zahlen sind diese Maßnahmen natürlich dennoch zu erkennen.

Zu Beginn der Saison waren 32 Mitarbeiter Teil des Teams auf der Platte. Regelmäßig im Einsatz waren auf Grund anderer persönlicher Verpflichtungen aber deutlich weniger. Das Backoffice-Team war daher auch 2025 wieder gefordert und mit sehr viel Telefonaten und Nachfragen beschäftigt, um die Plattenfahrten zu ermöglichen. Wir haben daher spontan Ende Juli 2025 mit der Ausbildung neuer Fahrer und Fahrerinnen auf der Platte begonnen. Sehr glücklich gemacht hat uns die Tatsache, dass alle 4 Anwärter die TÜV-Prüfung bestanden haben und das Team bereits im Oktober fleißig unterstützen konnten. Außerdem haben wir in Verbindung mit der Schulung auch einen sehr flexiblen und aktiven Anleger für das Team gewinnen können.

Trotz der sehr starken Nachfrage und neuen Angeboten ist ein kleines Minus in den Zahlen bei den Plattenfahrten 2025 zu verzeichnen. 2025 haben 17.969 Gäste an insgesamt 912 Plattenfahrten teilgenommen, 2024 18.145 Gäste an 941 Fahrten.

Für die Saison 2026 haben wir nochmal am Angebot gefeilt, neue Partner gewonnen und mehr öffentliche Fahrten in der Hauptsaison eingeplant. Wir sind gespannt, was wir im nächsten Jahr berichten können.





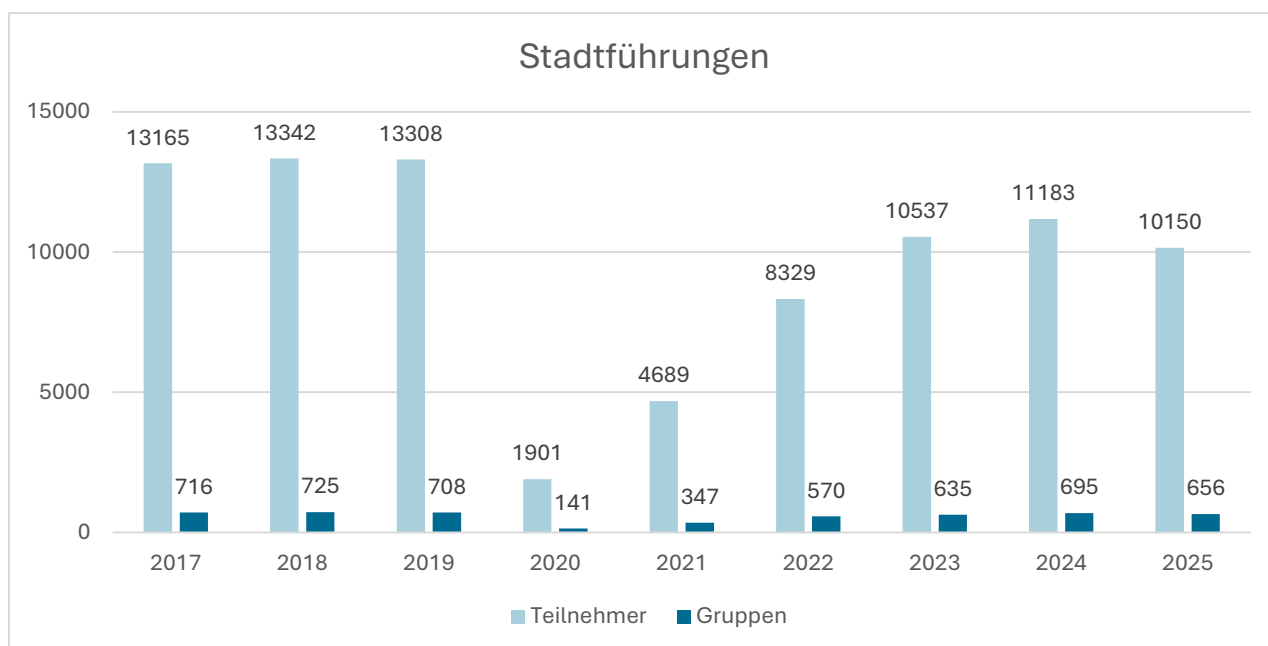
StadtVERführung

An einer Stadtführung durch unsere schöne mittelalterliche Altstadt sollten unsere Besucher auf jeden Fall teilnehmen. Aktuell vermittelt das Amt für Tourismusförderung die Angebote von 35 freiberuflichen Gästeführern. Darüber hinaus wird das Vermittlungsangebot durch weitere Leitungspartner wie die Amberger Stadtwache, die Brauereien, The Whisky Explorer, etc. ergänzt.

Wir freuen uns, dass nicht nur Reiseveranstalter und größere Gruppen in Amberg eine Stadtführung buchen, sondern auch viele kleine individuelle Gruppen gönnen sich eine Sonderführung.

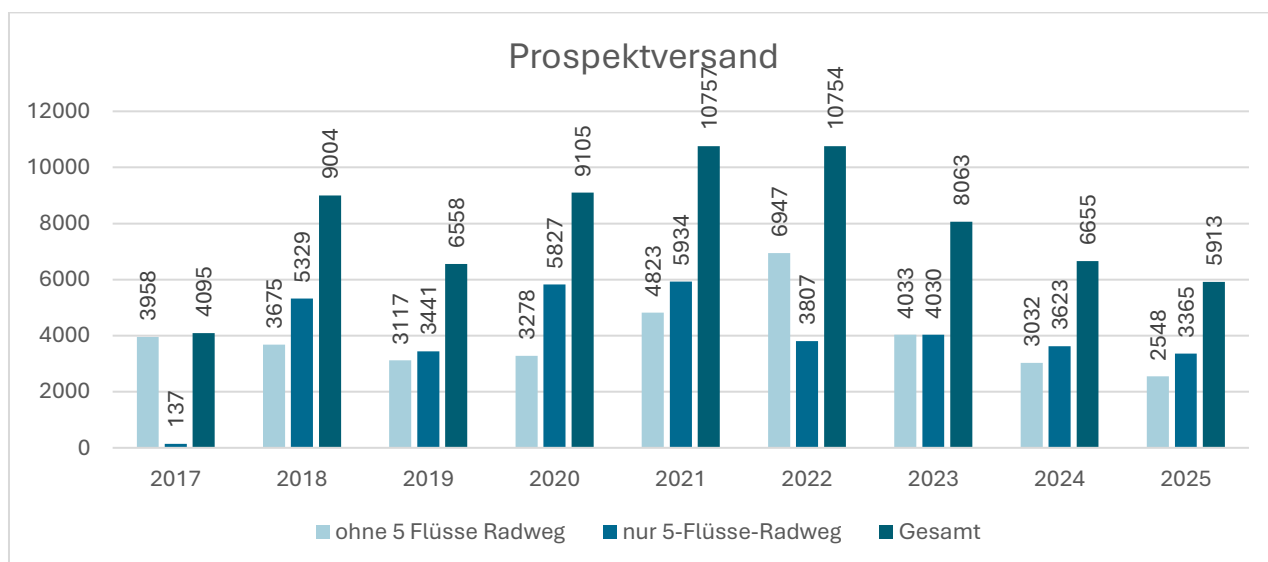
Das Angebot an öffentlichen Stadtführung wurde v.a in den bayerischen Ferien stark ausgeweitet, so dass die Gäste jeden Tag die Chance hatten an einer Stadtführung teilzunehmen. Der Versuch ist gut angenommen worden, denn es mussten nur sehr wenige Termine auf Grund fehlender Teilnehmer ausfallen.

Trotz allem zeigen die Zahlen ein leichtes Minus: 2025 haben 10.150 Teilnehmer an insgesamt 656 Führung teilgenommen, 2024 waren es 11.183 Teilnehmer an 695 Führungen. Diese Zahlen beinhalten sowohl die öffentlichen Führungen zu fixen Terminen als auch die Sonderführungen.



Versand von Informationen, Broschüren und Kartenmaterial

Die touristischen Webseiten der Stadt und des Landkreises werden immer weiter ausgebaut und optimiert. Der Download vieler Broschüren ist über die Webseite möglich. Trotz dieses Angebots besteht auch weiterhin die Nachfrage am Versand von Broschüren, mit einem erneuten Rückgang 2025. Weiterhin sehr stark nachgefragt ist das Kartenmaterial zum Fünf-Flüsse-Radweg.



Onlinebuchbarkeit von Erlebnissen in Amberg

Die Onlinebuchbarkeit von Tickets für öffentliche Stadtführungen, Plattenfahrten und auch für die Führung in der Glaskathedrale und im Stadtmuseum, sowie dem Eintritt ins Stadtmuseum wird sehr gut angenommen. Der Verkauf über unser Onlineportal ist im Vergleich zum Vorjahr

um 57% (Anzahl der Buchungen) gestiegen.

Die aktuell 33 online buchbaren Erlebnis-Angebote sind nicht nur über die Webseite tourismus.amberg.de buchbar, sondern teilweise auch über die Webseite des Amberg Sulzbacher Landes.

3 Was sonst noch so los war im Jahr 2025

Amberg on Tour

Wie im Tourismus üblich, sind wir mit der Messesaison ins Jahr gestartet. Zusammen mit dem Amberg-Sulzbacher-Land hat sich die Stadt Amberg auf den Messen CMT in Stuttgart (weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit) und auf der Freizeit, Touristik & Garten in Nürnberg präsentiert. Weiterhin ist die Stadt Amberg über die Kooperation mit dem Tourismusverband Ostbayern und den Ostbayerischen Städten auf Tourismus-Messen in München, Hamburg, Leipzig und Mannheim vertreten.

Besonders der Messeauftritt in Stuttgart ist immer mit einem hohen Personalaufwand verbunden. Für 2027 wird daher überlegt, die Kooperation mit dem Tourismusverband auch für diese Messe in Anspruch zu nehmen.

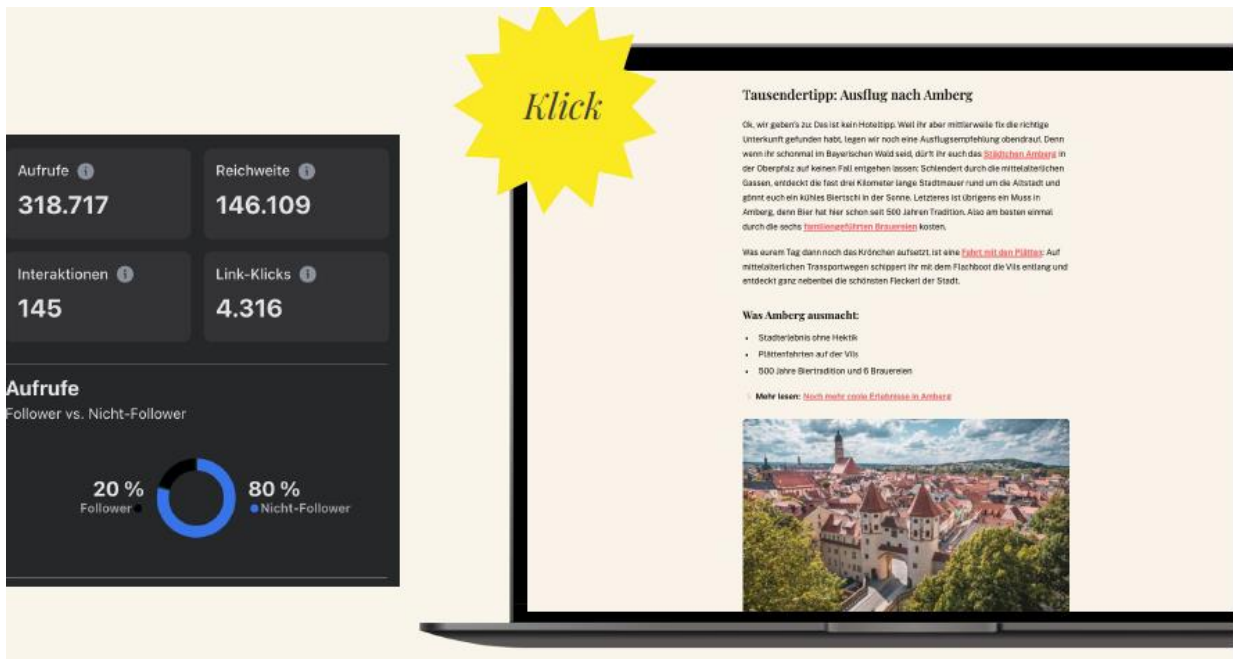


Pressebeiträge, Anzeigen und Webseite

Die touristische Webseite der Stadt Amberg wird immer weiter optimiert und ergänzt. Über die Webseite können interessierte Gäste auch unseren touristischen Newsletter abonnieren. Dieser wird ca. 3-4mal im Jahr an aktuell ca. 250 Empfänger versandt.

Neben Advertorials und Anzeigen in den Printmedien, wurde der Focus 2025 vermehrt auf Social Media Marketing gelegt.

Über 1000things – eines der größten Medienhäuser im DACH-Raum, das vor allem durch ihren Reiseblog 1000things.at bekannt ist, konnten wir einen 3monatigen Beitrag veröffentlichen.



Eine weitere Kampagne über den Facebook Account der Stadt Amberg in Bereich Nordrhein-Westfalen hat 336.794 Menschen erreicht, wovon 6.117 aktiv auf unsere Homepage gewechselt haben.

Die Anzeigen in den Printmedien haben wir wie jedes Jahr auf regional, national und international aufgeteilt. Für das internationale Marketing wurde ein Print-Artikel im Schweizer Magazin Ferientrends gewählt.

Mitbringsel aus Amberg

Erneut wurde unsere Produktpalette an nachhaltig produzierten Amberger Mitbringsel erweitert. In Kooperation mit den Jura-Werkstätten konnten zwei neue Artikel in unsere Produktpalette aufgenommen werden.

Der Nachfolger der Bierhandtasche und ein sehr praktischer Bierdeckel – unverzichtbar für die Biergartensaison und echte Liebhaber der Bierstadt.



Auch neu im Sortiment – Kühlschrankmagnete mit tollen Amberg-Motiven, die beliebte Filztasche Stadt Amberg und eine bunte Amberg-Tasse:



Touristische Broschüren

Auf Grund eines notwendigen Nachdrucks wurde die Imagebroschüre Ende 2025 neu aufgelegt in einer etwas schlankeren Variante.

Ebenfalls neu – eine Imagebroschüre in leichter Sprache.

Wohnmobilstellplatz Amberg


Der Wohnmobilstellplatz in Amberg ist beliebt und quasi sowas wie ein Vorzeigeprojekt. Er wurde als TOP Platz in der Ausgabe 2025_04 von Promobil präsentiert.

Auf Google und anderen Plattformen erhält unser Stellplatz ebenfalls gute Bewertungen:

Petra
Local Guide · 80 Rezensionen · 314 Fotos

★★★★★ Bearbeitet: vor 9 Monaten

Toller Stellplatz, Strom, Wasser, Entsorgung und ein kleiner Restmüll Behälter sind vorhanden. Nur ca 15 min. zu Fuß ins schöne Zentrum. Direkt neben dem tollen Schwimmbad. Danke an die Gemeinde für diesen tollen Platz. Wir kommen definitiv wieder für eine Stadtführung.




❤️ 1

Wohnmobilstellplatz Amberg (Inhaber)
vor 9 Monaten

Das freut uns. Vielen Dank für die Bewertung.

Wohnmobilstellplatz Amberg
4,5 ★★★★★ (366) · Wohnwagenpark
gegenüber Feuerwehr, Schießstätteweg 13
09621 101233

Camperplaatsen in Amberg Bayern Duitsland



Evaluatie camperplaats Schießstätteweg 13

totaal 4,9/5 ★★★★★
 Locatie 5/5 ★★★★★

klascha | 2025-11 | ★★★★★ 5/6
Ook in november nog steeds goed bezocht, maar er zijn

kallmi | 2025-08 | ★★★★★ 5/6
Een goed uitgangspunt voor een stadsbezoek. Rustig ge

airman3f | 2025-07 | ★★★★★ 5/6
Eigenlijk is het een fijne plek. Maar bij 35iC op asfalt z

womo66 | 2025-06 | ★★★★★ 5/6
Een vrij krappe plek, dus je moet geluk hebben om een

susisonnenschein | 2025-05 | ★★★★★ 5/6

Sonntagsöffnungszeiten 15. Juni bis 15. September

Das Team der Tourist Information hat viele positive Rückmeldungen erhalten, sowohl von Gästen als auch von Leistungspartnern für die Präsenz an den Sonntagen in der Hauptsaison. Die Möglichkeit wurde von den Gästen gut genutzt, daher wurde entschieden, das Angebot 2026 aufrecht zu erhalten und die Tourist Information im o.g. Zeitraum von 10 bis 13 Uhr zu öffnen.

Die Öffnungszeiten unter der Woche bis 17 Uhr haben sich als vollkommen ausreichend bestätigt.

Die Plätten - nicht neu, aber so gut wie - im neuen Winterquartier

Anfang des Jahres 2025 kam unsere VERENA frisch saniert zurück nach Amberg, nach der Saison 2025 ging auch die zweite Platte auf große Reise nach Überlingen.



Mittlerweile ist diese ebenfalls rundumsaniert und mit einer Rampe versehen. Nach ca. 5 Stunden Fahrt bei zweistelligen Minusgraden ist sie gut in Amberg angekommen. Aus Platzgründen sind die Plätten seit November nicht wie bisher im Betriebshof, sondern in der neuen Unterkunft in der Leopoldkaserne gelagert.



Platz haben die beiden Plätten dort genügend, leider fehlt es noch an Strom- und Wasseranschluss, um die jährlich notwendigen Arbeiten an der Platte vor dem Start in die neue Saison verrichten zu können. Zum Glück ist eine der beiden frisch von der Werft und startklar für 2026. Sicherlich unterstützen uns die Kollegen vom Bauhof bis zur Erschließung der Lagergarage bei Bedarf mit „schwerem“ Gerät und Wassertanks.

Die Mietkosten für die neue Unterkunft werden im Budget der Tourist Information aber auf jeden Fall negativ zu Buche schlagen.

Wirtschaftsfaktor Tourismus – IHK Studie Vergleich 2024 und 2019

Der Landkreis Amberg-Sulzbach und die Stadt Amberg haben sich wie bereits im Jahr 2014 und 2019 gemeinsam an einer Studie zum „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Niederbayern und in der Oberpfalz“ der IHK und dem Tourismusverband Ostbayern angeschlossen.

Die Studie wurde, wie auch die letzten Male, von der dwif-Consulting GmbH in München durchgeführt. Dabei soll die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in den beiden Kammerbezirken sowie in den einzelnen Ferienregionen wie auch dem Amberg Sulzbacher Land inkl. der Stadt Amberg wissenschaftlich untersucht werden.

Der Tourismus ist eine klassische Querschnittsbranche. Egal ob Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleistende oder Zuliefernde, regionale Produzierende, das Handwerk, Gesundheitssektor sowie die Infrastruktur- es gibt kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht vom Tourismus profitiert. Tourismus ist ein Jobmotor, nicht nur unmittelbar im Tourismusbereich. Der Tourismus ist Umsatzbringer. Wenn Rad- und Wanderwege ausgebaut und gepflegt und kulturelles

Erbe geschützt werden, werden auch die Lebens-, Erholungs- und Arbeitsräume der Bevölkerung gesichert und gefördert. Kurz um - Tourismusförderung tut allen gut.

Eckdaten zum Tourismus im LK Amberg-Sulzbach und der Stadt Amberg



¹ Stand: 30.09.2024; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025.

² Übernachtungen je Einwohner*in; Übernachtungen in gewerblichen Betrieben, in Privatquartieren, Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus.

³ Aufenthaltstage (Tages- und Übernachtungstourismus) je Einwohner*in.

Quelle: dwif 2025

dwif

Kennziffern für den LK Amberg-Sulzbach/ Stadt Amberg im Zeitvergleich

	2014	2019	2024	Entwicklung 2024 ggü. 2014	Entwicklung 2024 ggü. 2019
Übernachtungen in Betrieben	0,541 Mio.	0,569 Mio.	0,581 Mio.	+ 7,4 %	+ 2,1 %
Tagesreisen	4,2 Mio.	4,4 Mio.	4,2 Mio.	+/- 0,0 %	- 4,5 %
Bruttoumsätze Gesamt	140,7 Mio. €	148,5 Mio. €	164,3 Mio. €	+ 16,8 %	+ 10,6 %
Bruttoumsätze Übernachtungen in Betrieben	48,3 Mio. €	55,2 Mio. €	64,8 Mio. €	+ 34,2 %	+ 17,4 %
Bruttoumsätze Tagestourismus	92,4 Mio. €	93,3 Mio. €	99,5 Mio. €	+ 7,7 %	+ 6,6 %
Bruttoumsätze Gastgewerbe	66,7 Mio. €	74,8 Mio. €	86,3 Mio. €	+ 29,4 %	+ 15,4 %
Bruttoumsätze Einzelhandel	45,4 Mio. €	40,6 Mio. €	42,0 Mio. €	- 7,5 %	+ 3,4 %
Bruttoumsätze Dienstleistungen	28,6 Mio. €	33,1 Mio. €	36,0 Mio. €	+ 25,9 %	+ 8,8 %
Touristische Wertschöpfung	65,0 Mio. €	69,7 Mio. €	77,5 Mio. €	+ 19,2 %	+ 11,2 %
Relativer Beitrag zum Primäreinkommen	1,9 %	1,7 %	1,7 %	- 0,2 %-Punkte	+/- 0,0 %-Punkte
Einkommensäquivalent (in Personen)	2.680	2.490	2.463	- 8,1 %	- 1,1 %

Quelle: dwif 2025

dwif

Die touristische Wertschöpfung erreichte 2024 insgesamt 77,5 Millionen Euro. Ein Plus von fast 20 % im Vergleich zur Studie 2014. Neben dem Gastgewerbe profitiert z.B. der Einzelhandel mit 42 Millionen Euro. Die durchschnittlichen Ausgaben der Gäste in gewerblichen Betrieben liegen bei 143,90 Euro pro Tag. Allein aus Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer resultieren 2024 rund 15,6 Millionen Euro Steueraufkommen aus dem Tourismus im Amberg Sulzbacher Land. Grund- und Gewerbesteuer wurde in der Studie nicht erfasst.

Es lohnt sich also aus vielerlei Sicht nachhaltig und vorausschauend in den Tourismus zu investieren. Neben dem Marketing ist es natürlich auch wichtig, das ganze Jahr über ein interessan-

tes Angebot an Erlebnissen, Veranstaltungen, etc. zu bieten. Amberg ist hier auf einem guten Weg.

Das spiegeln uns auch die Gäste in der Touristinfo.

Was begeistert unsere Gäste v.a. in Amberg?

Ruhe, Genuss, Oberpfälzer Lebensart und das Wichtigste: hier in Amberg fühlen sich die Gäste willkommen. Sie sind einfach mittendrin im Leben der Amberger.

Diese natürliche Gastfreundschaft sollte Amberg nie verlieren - zufriedene Bürger bedeutet also auch glückliche Gäste.